

Benutzerhandbuch für die Testplattform der PostFinance AG

Kundenbetreuung

Technischer Support

E-Mail tscorp@postfinance.ch

Impressum

PostFinance AG

3030 Bern

Version

September 2021

1	Einführung.....	5
1.1	Zweck.....	5
1.2	Gebrauch.....	5
1.3	Begriffsdefinitionen.....	7
1.4	Referenzen.....	9
2	Verarbeitung.....	10
2.1	Allgemeine Prozesse unabhängig vom Zahlungstyp.....	10
2.1.1	Ausführungs-/Fälligkeitsdatum und Buchungsdatum im Kontoauszug.....	10
2.1.2	Konto und Kontostand	11
2.1.3	Wechselkurse.....	11
2.2	Verarbeitung abhängig von der Produktnutzung.....	13
2.3	Verarbeitung von Überweisungen und Lastschriften.....	13
2.3.1	EZAG-Verarbeitung	14
2.3.2	Lastschriftverarbeitung	14
2.3.3	Verarbeitung von ESR/ASR/ES/QRR.....	14
2.4	Logik für die Erzeugung der camt.052-Meldungen	14
2.5	Fehlersimulation und Reject-Logik.....	15
3	Anwendungsfälle.....	17
3.1	Hilfe aufrufen.....	17
3.2	Registrieren.....	18
3.3	An- und Abmelden	19
3.4	Neues Passwort anfordern	19
3.5	EBICS einrichten.....	20
3.5.1	EBICS-Zugang anlegen und initialisieren.....	20
3.5.2	Auftragsarten oder BTF-Parameter im EBICS-Client anlegen	20
3.6	Best-Practice-Testfälle nutzen.....	23
3.7	Zahlungsdateien, QR-Rechnungen und Antwortnachrichten prüfen	23
3.7.1	Avisierungsangebot auswählen	25
3.7.2	Konten anlegen	25
3.7.3	ESR-/ASR-Kundennummern anlegen	26
3.7.4	RS-PID für Lastschriften pflegen	27
3.7.5	QR-IBANs anlegen.....	27
3.7.6	Avisierung konfigurieren	28
3.7.7	CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen	32
3.7.8	QR-Rechnung generieren	37
3.7.9	Zahlungsdatei hochladen	39
3.7.10	QR-Rechnung (PDF oder PNG) validieren und verarbeiten lassen	41
3.7.11	Tagesendverarbeitung simulieren	44
3.7.12	Antwortnachrichten herunterladen	45
3.7.13	Kontostand prüfen.....	46

3.7.14	Prüfprotokoll auswerten.....	46
3.7.15	QR-Rechnung visuell prüfen	47
3.7.16	Zahlungsdateien und QR-Rechnungen löschen.....	48
3.7.17	Auftraggeberkonten, ESR-/ASR-Kundennummer und QR-IBANs löschen	48
3.8	Persönliche Daten ändern	49
3.8.1	Stammdaten ändern	49
3.8.2	Eigenen Zugang löschen	49
3.8.3	SFTP-Passwort ändern	49
3.8.4	SFTP-Schlüsseldatei hochladen	50
3.8.5	EBICS-Teilnehmer zurücksetzen.....	50
3.8.6	Passwort ändern	51
4	Kontaktdaten.....	51
4.1	Kunden von PostFinance	51
4.2	Softwarepartner.....	51
4.3	Kontaktadresse	51

1 Einführung

1.1 Zweck

Mit der Testplattform stellt Ihnen die PostFinance AG eine kostenlose Plattform zur Verfügung, mit der Sie als Unternehmen oder Bank sicherstellen, dass Ihr Zahlungsverkehr mit den aktuellen technischen Formaten funktioniert. Dazu können Sie über die Web-Anwendung der Testplattform Zahlungsdateien und QR-Rechnungen hochladen. Zahlungsdateien können Sie auch über einen SFTP-Client oder über einen EBICS-Client hochladen. Die Testplattform prüft die eingereichten Dateien gemäss den Richtlinien von PostFinance und stellt Ihnen die entsprechenden Ergebnisdateien zur Verfügung, die Sie anschliessend in Ihren Finanzsystemen testen können. Um die Testplattform nutzen zu können, müssen Sie nicht Kunde von PostFinance sein.

Die Web-Anwendung der Testplattform wird je nach gewünschter Zugriffssicherheit in zwei Varianten angeboten:

- Anwendungsvariante mit schwacher Authentifizierung (Anmeldung mit Benutzername und Passwort)
- Anwendungsvariante mit starker Authentifizierung (Anmeldung mit Benutzername, Passwort und einem dritten Sicherheitsmerkmal)

Die Benutzeroberfläche der Testplattform ist dreisprachig (deutsch, englisch, französisch). Die Sprache, in der Ihnen die Texte und Meldungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden, können Sie über das Sprachenkürzel am rechten oberen Maskenrand umschalten. Gleiches gilt für die Prüfprotokolle und Antwortnachrichten. Die Antwortnachrichten werden in der Sprache erstellt, die auf der Benutzeroberfläche ausgewählt ist. Ändern Sie die Sprache, ändert sich die Sprache der bereits vorhandenen Antwortnachrichten jedoch nicht. Um die Antwortnachrichten in der neu gewählten Sprache zu erhalten, müssen Sie die Zahlungsdatei oder QR-Rechnung erneut einreichen. Bis auf angekündigte Wartungsfenster steht Ihnen die Testplattform durchgehend (7/24) zur Verfügung.

1.2 Gebrauch

Dieses Dokument ist eine Hilfestellung zur Nutzung der Testplattform. In einzelnen Anwendungsfällen ist Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie sich bei der Testplattform registrieren und anmelden und wie Sie mit der Testplattform Zahlungsdateien und QR-Rechnungen prüfen und Antwortnachrichten herunterladen.

Hinweis

Damit Sie Ihre Abläufe einfach testen können, stehen Ihnen über die Web-Anwendung der Testplattform Best-Practice-Testfälle zur Verfügung. In diesem Dokument ist der grundsätzliche Umgang mit den Best-Practice-Testfällen beschrieben. Die folgende Darstellung veranschaulicht die Angebotsstruktur für Dokumentationen der Zahlungsverkehrsprodukte von PostFinance und Spezifikationen vom Finanzplatz Schweiz und dient dem Anwender als zusätzliche Orientierungshilfe.

	Kreditorenmanagement		Debitorenmanagement		Cash- und Liquiditätsmanagement	
PostFinance	Merkblatt EZAG	Merkblatt ASR	Merkblatt ESR	Merkblatt CH-DD	Merkblatt Elektronische Kontodokumente	Management
	Handbuch EZAG	Handbuch ASR	Handbuch ESR	Handbuch CH-DD	Handbuch Elektronische Kontodokumente	Fachspezialist
	Handbuch Technische Spezifikation					Implementierung
	Dokumente zur Testdurchführung					
	Testplattform PostFinance AG					
Finanzplatz Schweiz	Business Rules					Management und Fachspezialist
	Implementation Guidelines für Überweisungen	Implementation Guidelines für CH-Lastschriften	Implementation Guidelines für QR-Rechnung (produktiv ab Mitte 2020)	Implementation Guidelines für Cash Management		Implementierung
	Validierungsplattform Kunde – Bank					

Diese Übersicht zeigt eine Auswahl der wichtigsten Dokumente rund um den Zahlungsverkehr. Weitere Dokumente finden Sie im Internet auf postfinance.ch/handbuecher; Stand November 2019

1.3 Begriffsdefinitionen

Begriff	Abkürzung	Definition
Auszahlungsschein mit Referenznummer	ASR	Der ASR ist eine elektronische Kreditoren-Dienstleistung, die dem Kunden ermöglicht, Barauszahlungen zu tätigen, wenn die Kontonummer des Empfängers nicht bekannt ist.
camt-Meldungstypen	camt	camt ist die Abkürzung für Cash Management. Diese XML-basierten Meldungstypen dienen als Reporting zwischen Bank und Kunde gemäss den Definitionen des ISO-20022-Standards.
camt.052		Die Auslieferung der ISO-20022-Meldung camt.052 für Intraday-Kontobewegungen ist periodisch (stündlich, zweistündlich) oder täglich zu maximal drei fixen Zeitpunkten möglich. Es sind jeweils sämtliche Buchungen seit dem letzten ordentlichen Kontoauszug in der camt.052-Meldung enthalten.
camt.053		Die camt.053-Meldung ist der ISO-20022-Standard für Kontoauszüge und wird standardmässig mit den von der ISO publizierten Bank Transaction Codes (BTC) avisiert. Bei der Avisierung von camt.053-Kontoauszügen gelten grundsätzlich die ISO-20022-Definitionen, die in den Schweizer Business Rules sowie in den Implementation Guidelines für Cash Management festgehalten sind. Ein camt.053-Kontoauszug ohne Belegbilder wird als XML-Datei ausgeliefert. Elektronische camt.053-Kontoauszüge mit Belegbildern (TIFF) werden in einem ZIP-File (.tar.gz) ausgeliefert.
camt.054		Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen sowie Detailavisierungen werden im ISO-20022-Standard durch camt.054-Meldungen abgedeckt. Die Auslieferung der Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen erfolgt laufend bei Ein- bzw. Ausgängen. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Anzahl der Auslieferungen zu reduzieren, indem er eine Betragslimite definiert, ab der er avisiert werden möchte. Detailavisierungen werden für ES, ESR, ASR, CH-DD und QRR angeboten und gemäss gewählter Periodizität zur Verfügung gestellt. Die camt.054-Meldung kann wahlweise mit oder ohne Belegbilder ausgeliefert werden.
CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)		Mit dem CH-DD-Lastschriftverfahren (Swiss Direct Debit) kann der Rechnungssteller (RS) Forderungen in Schweizer Franken und Euro bei seinem Kunden elektronisch in der Schweiz einziehen. Der Lastschriftzahler (LZ) kann mit dieser Lösung schnell und gebührenfrei bezahlen.
Einzahlungsschein mit Referenznummer in CHF oder EUR (Oranger Einzahlungsschein)	ESR	Der ESR ist eine elektronische Debitoren-Dienstleistung, die dem Kunden ermöglicht, offene Rechnungen in CHF und EUR einfach zu fakturieren und Zahlungseingänge rasch zu verbuchen. Der ESR ist ideal für grössere Belegvolumen. In der Referenznummer/ Kodierzeile sind alle Daten enthalten, die für die Buchhaltung wichtig sind. Es werden keine Belegbilder ausgeliefert.
Roter Einzahlungsschein	ES	Mit dem roten Einzahlungsschein (ES) können die Kundinnen und Kunden Rechnungen am Postschalter in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bezahlen sowie Überweisungen von Konto zu Konto veranlassen
Elektronischer Zahlungsauftrag	EZAG	Elektronischer Zahlungsauftrag im proprietären TXT-Format oder im XML-Format gemäss ISO-20022-Standard

International Bank Account Number	IBAN	International Bank Account Number (IBAN) ist die international standardisierte Darstellung einer Kontonummer. Sie wurde von der International Organization for Standardization (ISO) und dem European Committee for Banking Standards (ECBS) zur Rationalisierung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs geschaffen. Die Darstellung herkömmlicher Kontonummern im standardisierten IBAN-Format erleichtert die Erfassung, Weiterleitung und Verarbeitung von Zahlungsdaten.
International Organization for Standardization	ISO	Die Internationale Organisation für Normung – kurz ISO – ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen und erarbeitet internationale Normen in diversen Bereichen.
ISO-20022-Standard		Dieser Standard der International Organization for Standardization (ISO) hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie Wertpapierhandel, Aussenhandel oder Treasury.
MT-Meldungstypen	MT	MT (Message Type) ist der SWIFT-Standard für Kontoavisierungen. Diese TXT-basierten Meldungstypen dienen als Reporting zwischen Bank und Kunde.
MT940		SWIFT-Kontoauszug, der der camt.053-Meldung entspricht
MT942		SWIFT-Intraday-Kontoauszug, der der camt.052-Meldung entspricht
pain-Meldungstypen	pain	pain (Payments Initiation) bezeichnet XML-Meldungen im Verkehr Kunde – Bank gemäss den Definitionen des ISO-20022-Standards.
pain.001		Die XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» wird zur elektronischen Erteilung von Überweisungsaufträgen durch den Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet. PostFinance nutzt diese ISO-20022-Meldung für den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG).
pain.002		Die XML-Meldung «Customer Payment Status Report» wird zur Information des Kunden über den Status von übermittelten Überweisungsaufträgen (pain.001) bzw. Einzugsaufträgen (pain.008) durch das Finanzinstitut verwendet
pain.008		Die XML-Meldung «Customer Direct Debit Initiation» wird zur elektronischen Erteilung von Lastschriftaufträgen durch den Kunden an das Finanzinstitut verwendet
RS-PID		Teilnehmernummer/Identifikation des Rechnungsstellers im CH-DD-Lastschriftverfahren sowie in der E-Rechnung
Single Euro Payments Area	SEPA	Die Single Euro Payments Area (einheitlicher Euro-Zahlungsraum) ist das Gebiet der EU/EWR-Länder und der Schweiz, in dem Bürger, Unternehmen und andere Wirtschaftsakteure Zahlungen in Euro tätigen und entgegennehmen können, unabhängig davon, ob diese innerhalb der Landesgrenzen oder darüber hinaus abgewickelt werden, und zwar zu gleichen Bedingungen und mit gleichen Rechten und Verpflichtungen – unabhängig vom jeweiligen Ort.
SEPA-Überweisungsverfahren		Das SEPA-Überweisungsverfahren ist das Zahlungsverfahren für die Abwicklung von Überweisungen in Euro im SEPA-Raum, wie es im entsprechenden Regelwerk (Rulebook) festgelegt ist.

TARGET-Tage		TARGET steht für Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System. TARGET-Tage sind die Tage, an denen die Kreditinstitute in Europa Zahlungen bearbeiten. Die Erreichbarkeit der Institute erhöht sich dadurch, dass neben Samstagen und Sonntagen lediglich 6 einheitliche Feiertage existieren. Nationale Feiertage bleiben unberücksichtigt. Die einheitlichen Feiertage im TARGET-Kalender: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, 25. und 26. Dezember.
QR-IBAN		Bei Zahlungen mit einer strukturierten QR-Referenz muss die QR-IBAN als Angabe des Gutschriftskontos verwendet werden. Der formelle Aufbau der QR-IBAN entspricht den Regeln gemäss ISO-13616-Standard für IBAN. Das Zahlverfahren mit Referenz wird über eine spezielle Identifikation des Finanzinstituts (QR-IID) erkannt. Für die QR-IID sind exklusiv Werte im Bereich 30000 – 31999 reserviert. Jedem am Verfahren teilnehmenden rechtlich selbständigen Finanzinstitut wird eine QR-IID zugeteilt. Die QR-IBAN enthält zur Kennzeichnung des Verfahrens die QR-IID des kontoführenden Instituts.
QR-Rechnung	QRR	Unter dem Produkt «QR-Rechnung» versteht man: <ul style="list-style-type: none"> – eine Rechnung mit im Formular integriertem Zahlteil mit QR-Code und Empfangsschein – eine Rechnung mit beigelegtem Zahlteil und Empfangsschein
Zahlung (Transaktion)		Auch «Payment Instruction» genannt, bezeichnet eine einzelne Überweisung bzw. eine einzelne Lastschrift und bildet damit die kleinste Abwicklungseinheit im Zahlungsverkehr. Mehrere Zahlungen können zu Zahlungsaufträgen zusammengefasst werden. Im Kontext von ISO 2022 werden Zahlungen bei der Einreichung mittels pain.001 oder pain.008 auf C-Level abgebildet.
Zahlungsauftrag		Mehrere Zahlungen (Einzelzahlungen) können zu einem Zahlungsauftrag zusammengefasst werden. Im Kontext von ISO 2022 werden Zahlungsaufträge im pain.001 auf B-Level abgebildet. Oft wird auch abkürzend nur von «Auftrag» gesprochen, deshalb wird das B-Level des pain.001 auch Auftragslevel genannt.
Zahlungsdatei		Eine Zahlungsdatei bezeichnet die technische Einheit, mit der ein Zahlungspflichtiger bei EZAG oder ein Gläubiger bei CH-DD, seine Zahlungsaufträge resp. Lastschriftaufträge zur Abwicklung einreicht. Im Kontext von ISO 2022 entspricht dies dem A-Level.

1.4 Referenzen

Referenz	Titel	Version
[1]	Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer» www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	Mai 2021
[2]	Handbuch «CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)» Für die Abwicklung von Belastungsaufträgen in den CH-DD-Lastschriftverfahren www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	Mai 2020
[3]	Handbuch «ESR (Oranger Einzahlungsschein mit Referenznummer)» www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	Juni 2021
[4]	Handbuch «ASR (Auszahlungsschein mit Referenznummer)» www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	Mai 2020

Referenz	Titel	Version
[5]	Handbuch «Elektronische Kontodokumente» www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	November 2021
[6]	Handbuch «Technische Spezifikation» www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	November 2020
[7]	ISO 20022 Payments - Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen Six Interbank Clearing AG www.six-interbank-clearing.com/de/home/standardization/iso-payments/customer-bank/implementation-guidelines.html	1.11
[8]	ISO 20022 Payments - Schweizer Implementation Guidelines für Schweizer Lastschriften - CH-DD Six Interbank Clearing AG www.six-interbank-clearing.com/de/home/standardization/iso-payments/customer-bank/implementation-guidelines	1.2
[9]	Swiss Payment Standards 2018 – Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung Six Interbank Clearing AG	2.2
[10]	Style Guide QR-Rechnung Six Interbank Clearing AG	-
[11]	Handbuch virtuelles Konto QR-Rechnung www.postfinance.ch/de/unternehmen/support/dokumente/herunterladen	Juni 2021

2 Verarbeitung

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Verarbeitungslogik der Testplattform. Es wird an dieser Stelle im Wesentlichen auf die Unterschiede zwischen Testplattform und produktivem Betrieb eingegangen.

2.1 Allgemeine Prozesse unabhängig vom Zahlungstyp

2.1.1 Ausführungs-/Fälligkeitsdatum und Buchungsdatum im Kontoauszug

Die Testplattform verwendet den Target-Kalender, d. h., ist das gewünschte Ausführungsdatum kein Target-Tag, dann wird eine Ausführung am nächsten Tag simuliert.

Auf der Testplattform werden Zahlungen immer sofort ausgeführt, auch wenn als Ausführungsdatum z.B. der Folgetag angegeben ist. Der Kontoauszug wird sofort erzeugt und enthält als simuliertes Buchungsdatum das gewünschte Ausführungsdatum. Ein Kontoauszug wird immer pro Konto und Buchungstag erzeugt.

Beispiel:

Werden in einer Datei drei Zahlungen mit unterschiedlichem Ausführungsdatum eingereicht, werden sofort drei Kontoauszüge zu allen drei Zahlungen erzeugt. Die simulierten Angaben zum Buchungsdatum entsprechen den drei unterschiedlichen Angaben zum Ausführungsdatum.

2.1.2 Konto und Kontostand

Die Testplattform kann auch von Nichtkunden von PostFinance genutzt werden. Eine eingegebene IBAN wird nur hinsichtlich der Gültigkeit ihrer Prüfziffer geprüft. Fiktive IBAN-Nummern finden Sie in den Best-Practice-Testfällen. Es werden weiterhin weder ESR-Nummern noch Berechtigungen oder Lastschriftmandate der Einreicher geprüft.

Als Lastkonto kann auf der Testplattform nur eine IBAN erfasst werden und im pain.001 muss somit auch eine IBAN als Lastkonto aufgeführt sein. In der produktiven Verarbeitung bei PostFinance wird auch das proprietäre Format einer Kontonummer akzeptiert.

Einem neu angelegten Konto wird automatisch ein initialer Kontostand von 500'000 in der gewünschten Kontowährung (CHF, EUR oder USD) zugewiesen. Der Kontostand kann bei Bedarf angepasst werden. Sofern die Anwendung nicht anders konfiguriert wird (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25), wird dieser Kontostand automatisch angepasst, wenn eine Zahlungsdatei oder QR-Rechnung zu diesem Konto hochgeladen wird.

Der jeweilige Saldo wird im Kontoauszug als Startsaldo übernommen und mit jeder Transaktion fortgeschrieben. Falls die Datei Daten für mehrere Ausführungstermine enthält, entstehen mehrere Kontoauszüge. Die Zwischensalden werden fortlaufend berechnet und im camt.053 ausgewiesen.

Bei Zahlungsdateien und QR-Rechnungen mit Debitorverarbeitung werden Kontobewegungen nur auf dem Auftraggeberkonto simuliert. Der Kontostand der Gegenseite wird nicht verändert, auch wenn das Konto auf der Testplattform existiert. Bei QR-Rechnungen mit Kreditverarbeitung werden Kontobewegungen nur auf dem Empfängerkonto simuliert.

2.1.3 Wechselkurse

Die Testplattform unterstützt in den Zahlungen eine Vielzahl von Währungen. Zu den Kontowährungen CHF, EUR und USD sind feste Wechselkurse hinterlegt, die nicht dynamisch angepasst werden.

Je nach Zahlungstyp können die eingereichten Zahlungen unterschiedliche Währungen haben:

- EZAG: alle zulässigen Währungen
- CH-DD: Gutschriftkonto in CHF oder EUR
- ESR/ES: Gutschriftkonto in CHF oder EUR
- ASR: Lastschriftkonto in CHF
- QRR (Debitorverarbeitung): alle zulässigen Währungen
- QRR (Kreditverarbeitung): Gutschriftkonto in CHF oder EUR

In der folgenden Tabelle sind die fest hinterlegten Wechselkurse aufgeführt:

Land	Währungscode	Kurs zum Euro	Kurs zum CHF	Kurs zum USD
Euro-Zone	EUR	1	1,2078	1,2673
Bulgarien	BGN	0,5113	0,61755	0,64797
Dänemark	DKK	0,13432	0,16223	0,17023
Kroatien	HRK	0,13059	0,15773	0,1655
Litauen	LTL	0,28962	0,3498	0,36704
Polen	PLN	0,23772	0,28712	0,30126
Rumänien	RON	0,22649	0,27355	0,28702

Land	Währungscode	Kurs zum Euro	Kurs zum CHF	Kurs zum USD
Schweden	SEK	0,10894	0,13157	0,13805
Tschechische Republik	CZK	0,036248	0,04378	0,045937
Ungarn	HUF	0,0032483	0,0039233	0,0041166
Grossbritannien	GBP	1,26805	1,53156	1,607
Australien	AUD	0,69271	0,83666	0,87787
Brasilien	BRL	0,32239	0,38939	0,40857
China	CNY	0,12881	0,15557	0,16324
Hongkong	HKD	0,10172	0,12286	0,12891
Indien	INR	0,012855	0,015526	0,016291
Indonesien	IDR	0,00006497	0,00007848	0,00008234
Israel	ILS	0,21164	0,25562	0,26822
Japan	JPY	0,0073073	0,0088257	0,0092605
Kanada	CAD	0,70353	0,84973	0,89159
Republik Korea	KRW	0,00074335	0,00089782	0,00094205
Malaysia	MYR	0,24134	0,29149	0,30585
Mexiko	MXN	0,058578	0,07075	0,074236
Neuseeland	NZD	0,6215	0,75065	0,78763
Norwegen	NOK	0,12028	0,14528	0,15244
Philippinen	PHP	0,017603	0,021261	0,022309
Russische Föderation	RUB	0,019254	0,023255	0,0244
Schweiz	CHF	0,82795	1	1,04926
Singapur	SGD	0,61904	0,74768	0,78451
Südafrika	ZAR	0,071293	0,086108	0,09035
Thailand	THB	0,024308	0,029359	0,030805
Türkei	TRY	0,34993	0,42265	0,44347

Land	Währungscode	Kurs zum Euro	Kurs zum CHF	Kurs zum USD
Vereinigte Staaten	USD	0,78908	0,95305	1

2.2 Verarbeitung abhängig von der Produktnutzung

Die Testplattform testet standardmässig das Verhalten des aktuellen Produktangebots von PostFinance.

Bei diesem Angebot können pain.001-Dateien, pain.008-Dateien, CSV-Dateien für ESR/ASR/ES/QRR und QR-Rechnungen im Format PNG oder PDF hochgeladen und getestet werden.

Zusätzlich können Sie mit der Testplattform auch das Verhalten des künftigen Produktangebots von PostFinance testen, das ab dem nächsten anstehenden Release gültig wird.

	Aktuelles Produktangebot PostFinance	Produktangebot PostFinance ab 22. November 2021
camt.052	Version camt.052.001.04	Version camt.052.001.04
camt.053	Version camt.053.001.04	Version camt.053.001.04
camt.054 (EZAG)	Version camt.054.001.04 Version camt.054.001.02	Version camt.054.001.04 Version camt.054.001.02
camt.054 (CH-DD/ -, ESR/ASR/ES/QRR)	Version camt.054.001.04	Version camt.054.001.04

Informationen zu den Änderungen zum jeweils neuen Release finden Sie auf der Testplattform unter *Produktnutzung* (siehe Abschnitt *Avisierungsangebot auswählen* Seite 25).

Bei der Verarbeitung von EZAG werden im camt.054 folgende Gebühren ausgewiesen:

- Gebühren für EZAG Expressaufträge (wenn Instruction Priority = HIGH im B-Level)
- Gebühren für Giro International-Zahlungen (bei Zahlungsart 6)
- Gebühren für Giro International-Eilzahlungen (bei Zahlungsart 6 und Service Level = SDVA)
- Transaktionsgebühren, die der Debitor trägt (wenn Charge Bearer = DEBT im C-Level)

Weitere Informationen zu EZAG-Gebühren finden Sie im *Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer»* [1].

Informationen zur Simulation weiterer Gebühren bei der Verarbeitung auf der Testplattform finden Sie in Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31.

2.3 Verarbeitung von Überweisungen und Lastschriften

Folgende Prozesse können mit der Testplattform nicht getestet werden.

- Anlieferung über verschiedene Kanäle (Es kann nur über Web, SFTP und EBICS getestet werden.)
- Freigabe (Einzel- und Kollektivunterschrift)
- Löschung einzelner Transaktionen oder Aufträge (Kunde über E-Finance)
- Archivierung von Zahlungsaufträgen
- Messen von preispflichtigen Transaktionen (Ausnahme: ESR/ASR/ES Transaktionen)

- Keine automatische Auslieferung der Dokumente (Kunde hat Holschuld auf Testplattform = Selfservice)
- Die Bereitstellung der Daten erfolgt in der Testplattform als ZIP-File. Dies entspricht nicht dem Verhalten in der Produktion.

2.3.1 EZAG-Verarbeitung

In einigen Punkten unterscheidet sich das Verhalten der Testplattform vom Verhalten in der Produktion:

- Keine Mehrfachbelastungsversuche
- Keine Duplikatsprüfung bei der Einreichung der Zahlungsdatei (Mehrfacheinreichung derselben Zahlungsdatei möglich). In der Produktion wird eine Zahlungsdatei mit der gleichen Zahlungs-ID zurückgewiesen.
- Keine spezielle Verarbeitung bei Ausführungsart Prioritär (alle Aufträge werden sofort verarbeitet)
- Keine spezielle Verarbeitung bei Expressaufträgen (alle Aufträge werden sofort verarbeitet)
- Kontrolladdition: Prüfung der Kontrollsumme auch auf B-Level, wenn diese angegeben wurde. In der Produktion wird diese Prüfung nicht vorgenommen. Innerhalb der Testplattform dient dies der Steigerung der Qualität. Falls die Prüfung fehlschlägt, wird der Auftrag trotzdem verarbeitet und es wird eine Hinweismeldung ausgegeben.

2.3.2 Lastschriftverarbeitung

In einigen Punkten unterscheidet sich das Verhalten der Testplattform vom Verhalten in Produktion:

- Keine Duplikatsprüfung (Mehrfacheinreichung derselben Lastschriftdatei möglich)
- Keine Prüfung der Annahmeschlusszeiten für die Einreichung von Lastschriften
- CH-DD: keine Mehrfachbelastungsversuche

2.3.3 Verarbeitung von ESR/ASR/ES/QRR

Um die Verarbeitung von ESR/ASR/ES/QRR testen zu können, wird in der Testplattform die Einlieferung von ESR/ASR/ES/QRR durch Einreichung von CSV-Dateien simuliert. Der Aufbau der CSV-Dateien ist im Abschnitt *CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen*, Seite 32, beschrieben.

Jede dritte Zahlung der Art ES, ESR, ESR+ und QRR wird automatisch als mit der PostFinance-Card beglichene Zahlung gewertet (bis zu maximal 5 Zahlungen). Es werden in diesen Fällen lediglich die Zusatzgebühren bei ESR+ für das Eintragen des Betrags erhoben.

2.4 Logik für die Erzeugung der camt.052-Meldungen

Wenn Sie pain-Zahlungsdateien einreichen, kann die Testplattform Ihnen als Antwort camt.052-Meldungen zur Verfügung stellen. Ausnahmen sind ESR/ASR/ES/QRR und die QR-Rechnung, hier können aktuell keine camt.052-Meldungen erzeugt werden.

Die Testplattform erzeugt zwei camt.052-Meldungen: einen Vormittagsreport und einen Nachmittagsreport. Damit sich die camt.052-Meldungen untereinander und von der camt.053-Meldung unterscheiden, werden die Aufträge (B-Level) einer Datei nachfolgender Logik auf die Meldungen verteilt:

- Der erste Auftrag einer Datei wird vormittags gebucht.

Dieser Auftrag geht in den Vormittagsreport und in den Nachmittagsreport ein, weil der Nachmittagsreport auch alle Zahlungen aus dem Vormittagsreport enthält. Ausserdem geht der Auftrag in die camt.053-Meldung ein.

- Der zweite Auftrag einer Datei wird nachmittags gebucht.

Dieser Auftrag geht nur in den Nachmittagsreport ein. Ausserdem geht der Auftrag in die camt.053-Meldung ein.

- Der dritte Auftrag wird erst nach der Erstellung des Nachmittagsreports gebucht.
Dieser Auftrag geht nur in die camt.053-Meldung ein.
- Der vierte Auftrag wird wieder behandelt wie der erste, der fünfte Auftrag wird behandelt wie der zweite, der sechste Auftrag wird behandelt wie der dritte usw.

2.5 Fehlersimulation und Reject-Logik

Über die Web-Anwendung der Testplattform können Sie eine Fehlersimulation aktivieren (siehe Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31). Falls die Fehlersimulation aktiviert ist, wird bei jeder fünften Transaktion ein Fehler simuliert. Es können sowohl Rejects als auch Retouren simuliert werden.

Falls eine Transaktion von vornherein fehlerhaft ist, wird kein Fehler simuliert. Enthält eine Datei mehr als 1000 Fehler, wird sie komplett abgelehnt. Die Logik der Fehlersimulation ist abhängig vom Typ der Zahlungsdatei (Überweisung, Lastschrift oder ESR/ASR/ES/QRR) bzw. vom Typ der Verarbeitung, den Sie bei einem ZIP-Archiv mit mehreren QR-Rechnungen simulieren.

Überweisungen (inkl. Debitorverarbeitung von ZIP-Archiven mit QR-Rechnungen)

Welcher Fehler simuliert wird, wird über die Zahlungsart und den Zahlungsempfänger der jeweiligen Transaktion bestimmt. Falls die fünfte Transaktion z. B. die Zahlungsart 2.1 hat, wird ein Reject «Empfängerkonto ungültig» simuliert.

Die folgende Tabelle zeigt, für welche Zahlungsart welcher Fehler simuliert wird:

Zahlungsart	Typ	Reason Code	Fehlermeldung
<u>Zahlungsart 1</u> Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR)	Reject	AC01	ESR-Referenznummer falsch
<u>Zahlungsart 2.1</u> Einzahlungsscheine zugunsten Postkonto (ES)	Reject	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert ¹
<u>Zahlungsart 2.2</u> Einzahlungsscheine zugunsten Bankkonto (ES)	Retour	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert ¹
<u>Zahlungsart 3</u> Bank-/Postzahlung (ohne Beleg) mit IBAN/Postkonto und Bankclearingnummer/BIC (ES)	Reject, falls Zahlungsempfänger = PostFinance Retour, falls anderer Zahlungsempfänger	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert ¹
<u>Zahlungsart 4</u> Bank-/Postzahlung (ohne Beleg) in Fremdwährung (ES)	Reject, falls Zahlungsempfänger = PostFinance Retour, falls anderer Zahlungsempfänger	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert ¹
<u>Zahlungsart 5</u> Auslandszahlung SEPA (GI)	Reject	CH21	IBAN für diese Destination zwingend

Zahlungsart	Typ	Reason Code	Fehlermeldung
Zahlungsart 6 Auslandszahlung alle Währungen (GI)			
Zahlungsart 8 Cash international (CI)	Reject	NARR	Überweisungsart in dieses Land nicht zulässig

CH-DD-Lastschrift

Bei der 5., 10., 15., 20., 25. und 30. Transaktion wird ein Formatfehler simuliert. Bei der 7. und 12. Transaktion wird ein Ausführungsfehler simuliert, welcher in einem separaten pain.002 avisiert wird. Bei der 17. Transaktion wird ein Widerspruch simuliert, die als Belastung in den camt-Meldungen ausgewiesen wird.

Die folgende Tabelle zeigt, bei welcher Zahlungsnummer welches Ereignis simuliert wird:

Transaktion	Reason Code	Fehlermeldung
Formatfehler		
5	MS03	'Simulierter Fehler Testplattform - Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert'
10	NARR	'Simulierter Fehler Testplattform - Zahlung durch Kunden annulliert'
15	AC04	'Simulierter Fehler Testplattform - Falsche Kontonummer'
20	DU05	'Simulierter Fehler Testplattform - Element „Instruction Identification“ ist nicht eindeutig im B-Level
25	CH16	'Simulierter Fehler Testplattform - Inhalt ist formal inkorrekt'
30	NARR	'Simulierter Fehler Testplattform - Zahlung durch PostFinance annulliert'
Ausführungsfehler		
7, 12	MS03	'Simulierter Fehler Testplattform - Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert '
Widerspruch (Refund)		
17	MD06	'Simulierter Fehler Testplattform - Refund – Widerspruch durch Lastschriftzahler' Widerspruch nur bei CH-DD COR1 möglich

ESR/ASR/ES/QRR (inkl. Kreditorenverarbeitung von ZIP-Archiven mit QR-Rechnungen)

Bei der 5. Transaktion wird eine Rückbuchung (Storno) der Transaktion simuliert, bei der 10. Transaktion wird eine Korrekturbuchung simuliert. Bei der 15. Transaktion wird eine Rückweisung mit Code 1 (Reject), bei der 20. Transaktion eine Rückweisung mit Code 5 (Massenreject) simuliert. Dieses Muster wiederholt sich je 20 Transaktionen.

Transaktion	Code	Fehler
5	-	Rückbuchung (Storno)
10	-	Korrekturbuchung
15	Reject Code 1	Rückweisung (Reject)
20	Reject Code 5	Rückweisung (Massenreject)

Wenn sowohl die Fehlersimulation als auch die ES-Vollerfassung (siehe Abschnitt *Avisierungseinstellungen für ES* festlegen, Seite 30) aktiviert sind, werden für reguläre ES-Zahlungen, die über die Kanäle OC oder PO eingereicht und nicht abgelehnt wurden, zusätzlich Einreichungsfehler mit Error Codes simuliert. Das folgende Muster wiederholt sich je 4 reguläre Transaktionen:

Reguläre Transaktion	Code	Fehler
1	-	-
2	Error Code 005	Absender fehlt
3	Error Code 008	Mittlung unleserlich
4	Error Code 001	Mehrere Fehler <u>Hinweis:</u> Dieser Fehler wird nur bei Auswahl des ISO-Angebots nach Einführung der neuen Bankensoftware von PostFinance simuliert. Andernfalls erhält jede 4. reguläre Transaktion den Error Code 000 (= kein Fehler).

3 Anwendungsfälle

3.1 Hilfe aufrufen

Erläuterung

Sie haben Zugriff auf folgende Hilfen:

- Benutzerhandbuch
- FAQ
- Feldhilfe als Tooltip

Nicht alle Felder verfügen über eine Feldhilfe. Feldhilfen werden mit dem Symbol  angezeigt.

Vorgehen für Handbuch und FAQ

1. Klicken Sie im Fenster oben rechts auf den Link *Hilfe*.
→ Die Maske *Hilfe* mit allen globalen Hilfsangeboten wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf den Link des Dokuments, das Sie lesen möchten, oder suchen Sie in den FAQs.

3.2 Registrieren

Erläuterung

Um die Testplattform nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst registrieren.

Hinweis

Falls Sie mit mehreren Benutzern testen möchten, können Sie sich mit unterschiedlichen Benutzernamen und derselben E-Mail-Adresse mehrfach registrieren.

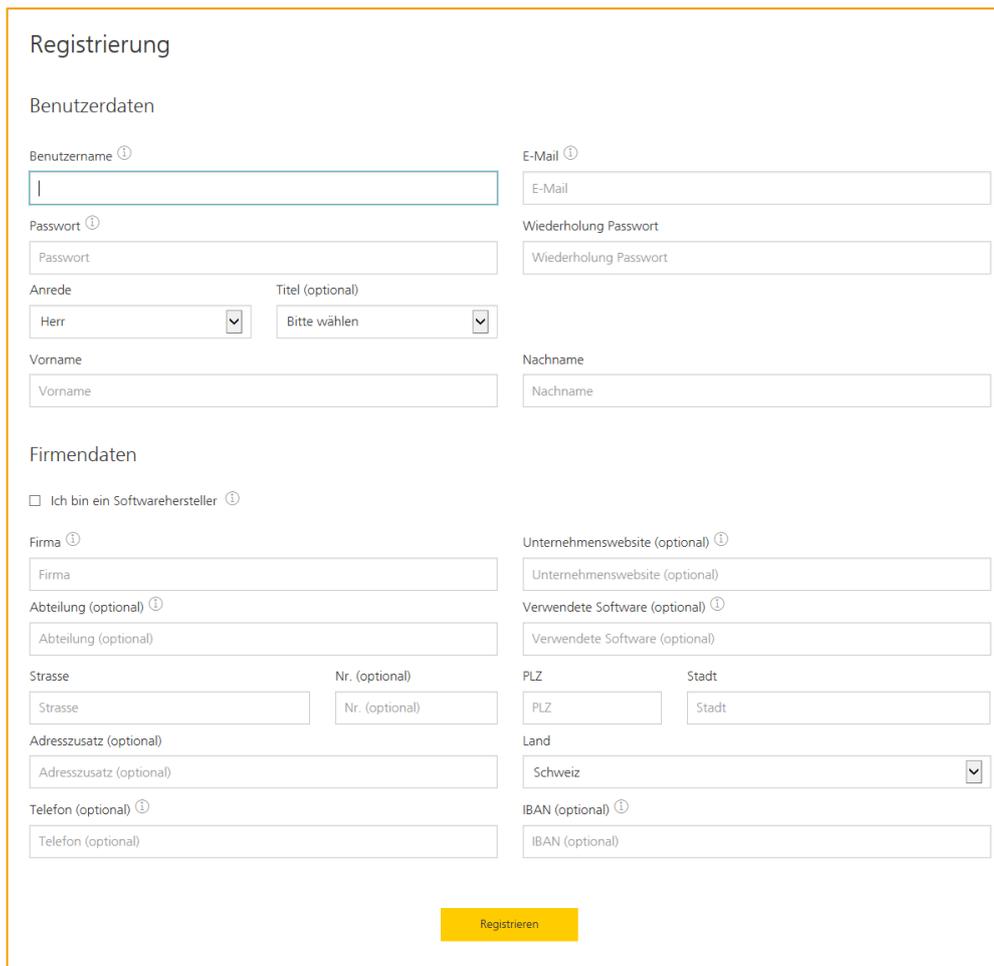
Vorgehen

1. Geben Sie den Link zur Anwendung ein: isotest.postfinance.ch.
2. Wählen Sie die Version der Testplattform, die Sie nutzen möchten.

Hinweis

Hier wird das Vorgehen für die Anwendungsversion *Standard Zugriffssicherheit* mit schwacher Authentifizierung (Benutzername und Passwort) erläutert.

3. Wählen Sie das Menü *Registrierung*.
→ Die Maske mit dem Registrierungsformular öffnet sich.



The screenshot shows a registration form titled "Registrierung". It is divided into two main sections: "Benutzerdaten" (User Data) and "Firmendaten" (Company Data).
Benutzerdaten: Includes fields for "Benutzername" (username), "E-Mail", "Passwort" (password), "Wiederholung Passwort" (password repeat), "Anrede" (title) with a dropdown menu (currently "Herr"), "Titel (optional)" with a dropdown menu ("Bitte wählen"), "Vorname" (first name), and "Nachname" (last name).
Firmendaten: Starts with a checkbox "Ich bin ein Softwarehersteller". It includes fields for "Firma", "Unternehmenswebsite (optional)", "Abteilung (optional)", "Verwendete Software (optional)", "Strasse" (street), "Nr. (optional)", "PLZ", "Stadt", "Adresszusatz (optional)", "Land" (country, dropdown menu set to "Schweiz"), "Telefon (optional)", and "IBAN (optional)".
 At the bottom center of the form is a yellow button labeled "Registrieren".

Abbildung 1: Formular zur Registrierung

4. Füllen Sie mindestens alle Pflichtfelder aus.
Pflichtfelder sind Felder ohne den Zusatz (*optional*). Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe *Passwort* und *Benutzername*.
5. Optional: Wenn Sie per E-Mail über Neuheiten zur Einführung der neuen Bankensoftware informiert werden möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen unter dem Bereich *Benutzerdaten*.
6. Optional: Geben Sie die IBAN aus den Zahlungsdateien oder aus der QR-Rechnungen (QR-IBAN ist nicht möglich), die Sie testen möchten, ein.
Unter dieser IBAN legt die Testplattform automatisch ein Konto an, das für die Prüfung der Dateien verwendet wird (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25). Geben Sie die IBAN möglichst ohne Leerschläge ein, um produktionsnah zu testen. Eine Eingabe mit Leerschlägen ist jedoch möglich.
7. Klicken Sie auf *Registrieren*.
→ Sie sind als Benutzer der Testplattform registriert und erhalten ein Bestätigungsmail, mit dem Sie Ihren Zugang aktivieren können.
8. Öffnen Sie das Bestätigungsmail und lesen Sie die Teilnahmebedingungen. Folgen Sie den Anweisungen in dem E-Mail.
→ Ihr Zugang wird aktiviert. Die Login-Maske der Testplattform wird im Browser angezeigt und Sie können sich anmelden.

3.3 An- und Abmelden

Erläuterung

Um mit der Testplattform zu arbeiten, müssen Sie sich als Benutzer mit Benutzername und Passwort anmelden.

Hinweis

Dieses Vorgehen beschreibt die Anmeldung bei Nutzung der Anwendungsvariante mit schwacher Authentifizierung. Fehlversuche bei der Eingabe von Benutzername und Passwort werden nicht gezählt.

Vorbedingung

Ihr Zugang zur Testplattform ist aktiviert.

Vorgehen Anmelden

1. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.
Falls Sie Ihren Benutzernamen oder das Passwort vergessen haben, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt *Neues Passwort anfordern*, Seite 19.
2. Klicken Sie auf *Login*.
→ Falls bereits ein Konto angelegt ist, wird das Menü *Zahlungsdateien* eingeblendet. Falls noch kein Konto angelegt ist, wird das Menü *Einstellungen* → *Konten* eingeblendet (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25).

Vorgehen Abmelden

1. Klicken Sie auf *Logout* oben rechts.
Die Schaltfläche wird in jedem Menü angezeigt.

3.4 Neues Passwort anfordern

Erläuterung

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie ein neues Passwort anfordern.

Vorgehen

1. Klicken Sie in der Login-Maske auf den Link *Passwort vergessen?* unterhalb der Schaltfläche *Login*.

2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre E-Mail-Adresse ein. Die Daten müssen mit den Daten übereinstimmen, die Sie bei der Registrierung vergeben haben.
 - Die Bestätigung zur erfolgreichen Passwortanforderung wird eingeblendet. Ihnen wird ein E-Mail mit einem Link zum Zurücksetzen Ihres Passworts zugesendet.
3. Öffnen Sie das E-Mail der Testplattform mit dem Betreff *Zurücksetzen Ihres Passwortes* und folgen Sie den Anweisungen.
 - Sie werden auf eine Maske weitergeleitet, in der Sie ein neues Passwort festlegen können.
4. Legen Sie innerhalb einer Minute Ihr neues Passwort fest und klicken Sie auf *Speichern*.
 - Die Bestätigung zur erfolgreichen Passwortänderung wird eingeblendet. Sie können sich ab sofort in der Login-Maske mit Ihrem neues Passwort anmelden.

3.5 EBICS einrichten

3.5.1 EBICS-Zugang anlegen und initialisieren

Erläuterung

Zusätzlich zur Web-Anwendung und zum SFTP-Client haben Sie die Möglichkeit, sich einen weiteren Zugangskanal für EBICS anzulegen, um Zahlungsdateien einzureichen.

Vorbedingung

Ihr Zugang zur Testplattform ist aktiviert.

Sie haben sich bei der Testplattform angemeldet.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *EBICS-Daten*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *EBICS-Zugang anlegen*.
 - Ein EBICS-Teilnehmer wird für Sie angelegt und Ihre EBICS-Verbindungsdaten werden auf der Maske angezeigt.
3. Konfigurieren Sie Ihren EBICS-Client mit diesen Daten.
4. Klicken Sie in der Testplattform in der Maske *Einstellungen* → *EBICS-Daten* auf die Schaltfläche *EBICS-Teilnehmer freischalten*.
5. Holen Sie mit Ihrem EBICS-Client die Bankschlüssel des EBICS-Servers der PostFinance Testplattform ab und akzeptieren Sie die Schlüssel.
 - Ihr EBICS-Zugang ist initialisiert. Sie können im nächsten Schritt Ihren EBICS-Client konfigurieren.

3.5.2 Auftragsarten oder BTF-Parameter im EBICS-Client anlegen

Erläuterung

Um einen neu angelegten EBICS-Zugang zur Einreichung von Zahlungsdateien zu nutzen, müssen Sie in Ihrem EBICS-Client die entsprechenden Auftragsarten bzw. BTF-Parameter (ab EBICS V3.0) für den Upload und Download anlegen.

Vorbedingung

Ihr EBICS-Zugang ist initialisiert und Sie haben bereits einen Bankzugang angelegt.

Vorgehen

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Legen Sie gemäss Ihren Anforderungen die in der folgenden Tabelle aufgeführten Auftragsarten bzw. BTF-Parameter für das Senden und Empfangen von Dateien an.
3. Speichern Sie Ihre Eingaben.

Auftragsart «Senden»	Dateityp	Beschreibung	Service Name	Service Scope	Service Option	MsgName	Container
XE2	pain.001	Zahlungsauftrag	MCT	CH		pain.001	
XL5	pain.008	CH-Direct Debit COR1	DDD	BIL	CH001COR	pain.008	
XL6	pain.008	CH-Direct Debit B2B	DDD	BIL	CH001B2B	pain.008	
XTC	CSV	ESR/ASR/ES/QRR	OTH	BIL	CH002LMF	CSV	

Auftragsart «Empfangen»	Dateityp	Beschreibung	Service Name	Service Scope	Service Option	MsgName	Container
Z01	pain.002	Statusreport gemischt Zahlung/Lastschrift/ CH-DD/SDD: – EZAG – CH-DD	PSR	CH		pain.002	ZIP
Z52	camt.052	Saldenreport, Intraday- Kontobewegungen	STM	CH		camt.052	ZIP
Z53	camt.053	Kontoauszug am Ende einer Berichtsperiode	EOP	CH		camt.053	ZIP
ZS2	camt.054	Gut- und Lastschriftsanzeigen (nicht im Angebot auf der Testplattform)	REP	CH	XDCI	camt.054	ZIP

Auftragsart «Empfangen»	Dateityp	Beschreibung	Service Name	Service Scope	Service Option	MsgName	Container
Z54	camt.054	Auflösung Sammelbuchungen Zahlungen (FI sammelt) – EZAG – CH-DD – Returns (ES) – ESR / ASR – ES -QRR	REP	CH		camt.054	ZIP
ZZ3	camt.053 mit Bild	Kontoauszug am Ende der Berichtsperiode mit Belegbild	EOP	BIL	CH001IMG	camt.053	ZIP
ZZ4	camt.054 mit Bild	ES-Detailavisierung für Avisierung mit Belegbild	REP	BIL	CH001IMG	camt.054	ZIP
ZZ9	MT940 mit Bild	Kontostand inkl. Valutareihe und verbuchte Bewegungen im SWIFT- Format mit Belegbild	EOP	BIL	CH001IMG	MT940	ZIP
STA	MT940	Kontoauszug im SWIFT-Format	EOP	CH		MT940	
VMK	MT942	Saldenreport, Intraday-Kontoauszug im SWIFT-Format	STM	CH		MT942	
XTD	ZIP-Archiv	Alle Ergebnisdateien der Testplattform im ZIP-Archiv	OTH	BIL	CH002LME	MSC	ZIP

3.6 Best-Practice-Testfälle nutzen

Erläuterung

Über die Web-Anwendung der Testplattform können Sie die Best-Practice-Testfälle herunterladen. Pro Testfall stellt die Testplattform eine kurze Beschreibung und ein ZIP-Archiv zur Verfügung. Das ZIP-Archiv enthält mindestens eine beispielhafte Zahlungsdatei oder QR-Rechnung und eine TXT-Datei, die die Vorgaben für die hochzuladende Datei und die Konfiguration der Testplattform beschreibt. Beim Download der Best-Practice-Testfälle wird das Ausführungsdatum in den Dateien durch das jeweilige Downloaddatum ersetzt, sodass das Ausführungsdatum für Ihre Testzwecke aktuell ist.

Hinweis

Die Best-Practice-Testfälle sind noch nicht vollständig. Die wichtigsten Anwendungsfälle werden jedoch abgedeckt.

Vorgehen

1. Klicken Sie im Fenster oben rechts auf den Link *Best-Practice-Testfälle*.
→ Die Maske *Best-Practice-Testfälle* wird eingeblendet.
2. Klicken Sie in der Spalte *ZIP* zu dem Testfall, den Sie durchführen möchten, auf das Symbol 
3. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.
4. Erstellen Sie in Ihren Finanzsystemen eine Zahlungsdatei oder QR-Rechnung gemäss den Vorgaben in der TXT-Datei. Orientieren Sie sich dabei an der beispielhaften Zahlungsdatei bzw. QR-Rechnung.
5. Konfigurieren Sie die Testplattform gemäss den Vorgaben in der TXT-Datei und nutzen Sie die Testplattform, um den Best-Practice-Testfall mit der angelegten Zahlungsdatei oder QR-Rechnung auszuführen.

3.7 Zahlungsdateien, QR-Rechnungen und Antwortnachrichten prüfen

Erläuterung

Über die Testplattform können Sie ISO-20022-Zahlungsdateien und QR-Rechnungen hochladen, um das Format der Dateien zu prüfen und den Inhalt gegen die fachlichen Vorgaben zu validieren. Ausserdem kann die Testplattform anhand von Konten, die Sie selbst erfassen, eine Bankverarbeitung (Prüfung der Konten, Deckungsprüfung und Buchen der Transaktionen) simulieren.

Folgende Dateien können geprüft werden:

- pain.001-Dateien
elektronische Zahlungsaufträge (EZAG) gemäss *Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer»* [1] und Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen [6].
- pain.008-Dateien
 - CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)
CH-Lastschrift gemäss *Schweizer Implementation Guidelines für Schweizer Lastschriften - CH-DD* [8] und *Handbuch «CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)»* [2]
- CSV-Dateien
Zur Simulation von ESR/ASR/ES/QRR können Sie CSV-Dateien einliefern. Der Aufbau der Dateien ist im Abschnitt *CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen*, Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen, beschrieben.
- QR-Rechnungen (PDF oder PNG)
QR-Rechnungen gemäss *Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung* [9]

Bei der aktuellen Produktnutzung PostFinance in der Web-Anwendung der Testplattform können Sie alle oben aufgeführten Zahlungsdateien einreichen. Ausserdem können Sie eine Tagesendverarbeitung simulieren, bei der mehrere Dateien verarbeitet werden.

Zu einer hochgeladenen Zahlungsdatei können Sie anschliessend folgende Ergebnisdateien herunterladen:

- Protokoll mit den Ergebnissen aus den Prüfungen, die bei der Annahme durchgeführt werden (Protokoll.txt)
 - Das Protokoll enthält alle Fehler-, Warn- und Hinweismeldungen, die bei den Prüfungen auftreten, und gibt die Position der Fehler an.
- technische Empfangsbestätigung pain.002-Meldung (Überweisungen und Lastschriften):
 - Die Meldung wird immer erzeugt, wenn der Kanal File Delivery Services / H-Net / Connect Direct oder der Kanal SWIFT FileAct simuliert wird (siehe Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31).
Ist der simulierte Kanal *E-Finance*, wird die Meldung nicht erzeugt.
- pain.002-Meldungen zu den einzelnen Aufträgen (Überweisungen und Lastschriften):
 - Meldung, die den Status der Annahme und ggf. Fehler- und Warnmeldungen zum Auftrag oder zu den einzelnen Zahlungen enthält
 - ggf. zusätzlich Meldung zu den Fehlern und Warnungen bei der Ausführung
 - Hinweis: Die pain.002-Meldung der ISO-Testplattform weist zum Teil zusätzliche Informationen zum Fehler aus als die Meldung in der Produktion. Weiter werden alle Fehler der pain.008-Meldung zusammen in einer pain.002-Meldungen ausgewiesen, wo hingegen in der Produktion nur der ersterkannte Fehler avisiert wird.
- camt-Meldungen (camt.052, camt.053 und camt.054)
 - Diese Meldungen werden nur erzeugt, falls mindestens eine Transaktion aus der hochgeladenen Datei verarbeitet werden konnte. Sie können auswählen, welche camt-Meldungen Ihnen als Antwort auf Ihre hochgeladene Datei zur Verfügung gestellt werden sollen. Details zum möglichen Angebot entnehmen Sie bitte dem *Handbuch «Elektronische Kontodokumente» [5]*.
- MT-Meldungen (MT940 und MT942)
 - Diese Meldungen werden wie auch camt-Meldungen nur erzeugt, falls mindestens eine Transaktion aus der hochgeladenen Zahlungsdatei verarbeitet werden konnte. Sie können auswählen, welche MT-Meldungen Ihnen als Antwort auf Ihre hochgeladene Zahlungsdatei zur Verfügung gestellt werden sollen.

Detaillierte Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt *Avisierung konfigurieren*, Seite 28.

Detaillierte Informationen, wie Sie den Inhalt der camt.052-Meldungen beeinflussen können, finden Sie im Abschnitt *Logik für die Erzeugung der camt.052-Meldungen*, Seite 14.

Über eine Funktion zur Fehlersimulation kann Ihnen die Testplattform die ausgehenden Meldungen zur Verfügung stellen, die im Fehlerfall entstehen. Ausserdem kann die Testplattform Zinsen und Gebühren simulieren und in der camt.053-Meldung ausgeben (siehe Abschnitt *Fehlersimulation und Reject-Logik*, Seite 15, und Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31). So können Sie sicherstellen, dass alle ausgehenden Meldungen, die die produktiven Systeme von PostFinance erzeugen, in Ihren Finanzsystemen verarbeitet werden können. Sie können auch den Kommunikationskanal auswählen, der für Ihre Einreichungen simuliert werden soll, um die je nach Kanal variierenden Dateinamen zu prüfen.

Zu einer simulierten Tagesendverarbeitung für Zahlungsdateien können Sie anschliessend folgende Ergebnisdateien herunterladen:

- Protokoll mit den Ergebnissen aus den Prüfungen, die bei der Annahme durchgeführt werden (Protokoll.txt)

Das Protokoll enthält zu allen enthaltenen Zahlungsdateien in jeweils eigenen Abschnitten nur Fehlermeldungen, die bei den Prüfungen auftreten, und gibt die Position der Fehler an.

- camt-Meldungen (camt.053 und camt.054)

Die camt-Meldungen werden zu Transaktionen mehrerer Zahlungsdateien unterschiedlichen Typs erzeugt.

Die camt.053-Meldung wird je nach Anzahl der enthaltenen Buchungen entweder in einer einzelnen Datei ausgegeben oder paginiert und den Seitenzahlen entsprechend in mehrere Dateien aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt nach jeweils 1.000 Buchungen, falls zum Auszug Belegbilder geliefert werden, und nach jeweils 100.000 Buchungen, falls keine Belegbilder geliefert werden. Falls eine der Zahlungsdateien EZAG-Retouren enthält, werden zwei camt.053-Meldungen ausgegeben.

Die camt.054-Meldungen werden abhängig von den Einstellungen im Menü *Avisierung* ausgegeben.

3.7.1 Avisierungsangebot auswählen

Erläuterung

Es stehen jeweils mehrere Produktangebote von PostFinance zur Verfügung, damit aktuelle und zukünftige Angebote getestet werden können. Welche Änderungen die Produktangebote beinhalten wird auf der Seite Produktnutzung beschrieben

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Produktnutzung*.
2. Wählen Sie das Optionsfeld des für Sie relevanten Avisierungsangebots aus.
3. Klicken Sie auf *Speichern*

3.7.2 Konten anlegen

Erläuterung

Damit die Testplattform die eingelieferte Zahlungsdatei fachlich prüfen, die Bankverarbeitung simulieren und die camt-Nachrichten erzeugen kann, müssen Sie die Auftraggeberkonten aus der Zahlungsdatei und für QR-Rechnungen mit Kreditorverarbeitung die Empfängerkonten anlegen, indem Sie die IBAN erfassen. Falls die IBAN zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die Testplattform den Auftrag komplett ab. Die IBANs der Auftraggeberkonten werden in pain.001-Dateien in den Elementen **DbtrAcct** und in pain.008-Dateien in den Elementen **CdtrAcct** angegeben. In der CSV-Datei für ES und für QRR mit dem Referenztyp **SCOR** oder **NON** geben Sie die IBANs in der Spalte **ACCOUNT** an. In der QR-Rechnung mit dem Referenztyp **SCOR** oder **NON** geben Sie die IBAN für die Kreditorverarbeitung im Bereich *Konto/Zahlbar an* an. Das Konto für die Debitorverarbeitung wählen Sie beim Hochladen auf der Maske aus. Bei einer CSV-Datei für QRR oder einer QR-Rechnung mit dem Referenztyp **QRR** müssen Sie die QR-IBAN aus der Datei anlegen (siehe Abschnitt *QR-IBANs anlegen*, Seite 27).

Falls Sie bei der Registrierung eine IBAN angegeben haben, ist ein Konto mit dieser IBAN und dem Kontostand CHF 500'000.00 bereits angelegt. Sie können das Konto bearbeiten, falls Ihr Testfall dies erfordert.

Hinweis

Auf der Testplattform können Konten nur über die IBAN erfasst werden. In der Produktion können Konten auch im proprietären Format erfasst werden.

Vorbedingung

Die IBANs der Konten in der Zahlungsdatei bzw. in der QR-Rechnung sind formal korrekt und die Prüfziffer ist korrekt. Es muss sich nicht um echte IBANs handeln. Beispiele für IBAN-Nummern finden Sie in den Best-Practice-Testfällen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten*.
2. Klicken Sie auf *Weiteres Konto hinzufügen*.

3. Geben Sie die IBAN des Kontos an, für das Sie Aufträge einliefern wollen.
Sie können nicht mehrere Konten mit der gleichen IBAN anlegen. Geben Sie die IBAN möglichst ohne Leerschläge ein, um produktionsnah zu testen. Eine Eingabe mit Leerschlägen ist jedoch möglich.
4. Geben Sie den Kontostand an.
→ Die camt-Meldungen werden auf Basis des eingegebenen Kontostands erzeugt. Der Kontostand wird für die Deckungsprüfung genutzt.
5. Wählen Sie die Währung des Kontos aus.
In der ausgewählten Währung werden die camt-Meldungen erzeugt.
Achtung:
Für Konten in der Währung EUR können Sie keine ASR einliefern. Für Konten in der Währung USD können Sie nur Überweisungen einliefern.
6. Optional: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Kontostand beibehalten*.
Falls das Kontrollkästchen aktiviert ist, bleibt der Kontostand immer auf dem eingegebenen Wert. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie z. B. einen Testfall mehrmals durchlaufen lassen und reproduzierbare Ergebnisse erzeugen möchten. In diesem Fall wird als Startsaldo für einen Buchungstag immer derselbe Saldo gesetzt.
Falls das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Kontostand angepasst, sobald eine Zahlungsdatei oder QR-Rechnung für das Konto hochgeladen wird. In diesem Fall wird als Startsaldo für einen Buchungstag immer der Endsaldo des vorherigen Buchungstages gesetzt.

Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.3 ESR-/ASR-Kundennummern anlegen

Erläuterung

Damit die Testplattform für eingelieferte ESR und ASR die Bankverarbeitung simulieren und die camt-Nachrichten erzeugen kann, müssen Sie die ESR-/ASR-Kundennummern aus der Zahlungsdatei anlegen. Falls die ESR-/ASR-Kundennummer zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die Testplattform den Auftrag komplett ab.

Vorbedingung

Die Auftraggeberkonten sind bereits angelegt (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25).

Die ESR-/ASR-Kundennummern in der Zahlungsdatei sind formal korrekt. Es muss sich nicht um echte ESR-/ASR-Kundennummern handeln. Beispiele für ESR-/ASR-Kundennummern finden Sie in den Best-Practice-Testfällen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *ESR/ASR*.
2. Klicken Sie auf *Weitere ESR/ASR hinzufügen*.
3. Geben Sie die ESR-/ASR-Kundennummer an, für die Sie Aufträge einliefern wollen.
Sie können die ESR-/ASR-Kundennummer exakt 9-stellig numerisch angeben oder in der Form VV-XXXXXX-P (VV = Vorziffer, XXXXXX = Ordnungsnummer 6 stellig mit führenden Nullen, P = Prüfziffer), wobei Sie führende Nullen in der Vorziffer oder der Ordnungsnummer weglassen können.
4. Wählen Sie das Konto aus, dem die ESR-/ASR-Kundennummer zugeordnet werden soll.
→ Es können nur Konten mit Währung CHF oder EUR ausgewählt werden, deren IBAN mit CH oder LI beginnt. ASR-Kundennummern können Sie nur für Konten mit Währung CHF anlegen.
5. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.4 RS-PID für Lastschriften pflegen

Erläuterung

Damit die Testplattform für Lastschriften die Bankverarbeitung simulieren und die camt-Nachrichten wahlweise zusammen oder getrennt nach RS-PID erzeugen kann, müssen Sie die RS-PID (CH-DD-Lastschrift) aus der Zahlungsdatei für jedes Konto anlegen.

Vorbedingung

Die Auftraggeberkonten sind bereits angelegt (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25).

Die RS-PID in der Zahlungsdatei ist formal korrekt. Es muss sich nicht um eine echte ID handeln.

Eine RS-PID muss folgendem Aufbau entsprechen:

- besteht aus genau 17 Stellen
- beginnt mit den Ziffern 41
- besteht nur aus Ziffern
- korrekte Prüfsumme (Algorithmus Mod97: Division durch 97 auf gesamte RS-PID muss Rest 1 ergeben)

Beispiele RS-PID (CH-DD-Lastschrift) für Tests

- 41101000000308744
- 41101000000309132
- 41101000000309326
- 41101000000309229

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Lastschriften*.
2. Nur wenn Sie die RS-PID hinzufügen wollen:
 - Klicken Sie auf *RS-PID hinzufügen*, und geben Sie die RS-PID ein. In der Zahlungsdatei ist die ID im XML-Element `CdtrSchmeId` enthalten.
3. Wählen Sie das Konto aus, dem die jeweilige ID zugeordnet werden soll.
 - Für RS-PIDs können nur Konten mit der Währung CHF oder EUR ausgewählt werden, deren IBAN mit CH oder LI beginnt.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.5 QR-IBANs anlegen

Erläuterung

Damit die Testplattform für eingelieferte QR-Rechnungen oder CSV-Dateien mit Referenztyp `QRR` die Kreditorverarbeitung simulieren und die camt-Nachrichten erzeugen kann, müssen Sie die QR-IBANs aus der Zahlungsdatei bzw. aus der QR-Rechnung anlegen. Falls die QR-IBAN zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die Testplattform den Auftrag komplett ab. In der CSV-Datei für QRR mit dem Referenztyp `QRR` geben Sie die QR-IBAN in der Spalte `Account` an. In der QR-Rechnung mit dem Referenztyp `QRR` geben Sie die IBAN für die Kreditorverarbeitung im Bereich *Konto/Zahlbar an* an.

Vorbedingung

Ein Konto mit einer IBAN aus der Schweiz oder Liechtenstein und der Kontowährung EUR oder CHF ist bereits angelegt (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25).

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *QR-IBAN*.
2. Klicken Sie auf *Weitere QR-IBAN hinzufügen*.
3. Wählen Sie das Konto aus, zu dem Sie eine QR-IBAN hinzufügen möchten.
 - Es können nur Konten mit einer IBAN aus der Schweiz oder Liechtenstein und der Währung CHF oder EUR ausgewählt werden.

4. Geben Sie die QR-IBAN an, für die Sie Aufträge einliefern wollen, oder lassen Sie eine QR-IBAN generieren.
Falls Sie die QR-IBAN direkt angeben, müssen Sie das Länderkennzeichen CH und die Bank-ID 30000 verwenden. Zusätzlich müssen die 9 letzten Stellen der IBAN und der QR-IBAN übereinstimmen.

Um die QR-IBAN generieren zu lassen, klicken Sie auf .

5. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6 Avisierung konfigurieren

Sie können die Avisierung konfigurieren und eine Simulation von Fehlern, Gebühren oder Zinsen aktivieren.

3.7.6.1 Camt-Meldungen für die Kontoavisierung festlegen

Erläuterung

Sie können festlegen, in welcher Ausprägung die camt.053-Meldung erzeugt werden soll. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich die Intraday-Kontobewegungen (camt.052) ausgeben zu lassen. Intraday-Kontobewegungen können nur für EZAG und CH-DD ausgegeben werden.

Hinweis:

Die Einstellungen zur Kontoavisierung gelten für alle Produkte.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *Kontoavisierung*.
2. Wählen Sie im Maskenbereich *Kontoavisierung* entweder das Optionsfeld *Kontoauszug mit Detailavisierung* oder das Optionsfeld *Kontoauszug mit Sammelbuchung* aus.
3. Aktivieren Sie optional das Kontrollkästchen *Intraday-Kontobewegungen (camt.052)*.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6.2 MT-Meldungen für die Kontoavisierung festlegen

Erläuterung

Sie können festlegen, ob und welche Kontoauszüge im MT-Format Sie zusätzlich erhalten möchten. Für den Kontoauszug MT940 können Sie zudem auswählen, ob er mit oder ohne Buchungscode erstellt werden soll. Die Intraday-Kontobewegungen MT942 werden standardmässig immer mit Buchungscode erstellt.

Hinweis:

Die Einstellungen zur Kontoavisierung gelten für alle Produkte.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *Kontoavisierung*.
2. Aktivieren Sie im Maskenbereich *Einstellungen für MT-Formate* die Kontrollkästchen neben den Kontoauszugsformaten, die sie erhalten möchten.
3. Falls Sie das Kontrollkästchen *Kontoauszug MT940* aktiviert haben, werden zusätzlich die zwei Optionsfelder *mit Buchungscode* und *ohne Buchungscode* eingeblendet. Wählen Sie in diesem Fall, ob der Kontoauszug mit oder ohne Buchungscode erstellt werden soll.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6.3 Meldungstypen für EZAG festlegen

Erläuterung

Für EZAG können Sie festlegen, in welcher Ausprägung und Version Ihnen die camt.054-Meldungen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine pain.001-Datei hochladen.

Was Ihnen auf der Maske neben der stets vorhandenen pain.002-Verarbeitungsmeldung angezeigt wird, ist abhängig von der gewählten Art Ihres Kontoauszugs (*Avisierung* → *Kontoavisierung*).

Hinweis:

In der pain.001-Datei können Sie die Angaben zur camt.054-Meldung, die Sie auf dieser Maske machen, übersteuern, indem Sie das Element Proprietary setzen (mögliche Werte im Element Proprietary: NOA, CND, CWD, SIA, Details siehe *Handbuch «EZAG - Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer»* [1]).

Damit bei einer pain.001-Datei in der camt.053-Meldung Einzellastschriften angezeigt werden, müssen Sie im pain.001 das Element Batch Booking auf false setzen. Wenn das Element Batch Booking nicht angeliefert wird, greift der hinterlegte Defaultwert true (= Sammellastschrift).

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *EZAG*.
2. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen zu den Meldungen, die nicht erzeugt werden sollen.
Das Kontrollkästchen *camt.054-Gutschriftenavisierung (Rückbuchungen Drittparteien)* können Sie nur aktivieren, falls die Fehlersimulation aktiviert ist (siehe Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31).
3. Falls Sie die Kontrollkästchen *Ausführungsbestätigung (camt.054)* bzw. *Einzelbestätigung (camt.054)* aktivieren, wählen Sie jeweils aus, in welcher Version die camt.054-Meldung geliefert werden soll.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6.4 Meldungstypen für CH-DD festlegen

Erläuterung

Für die CH-DD-Lastschrift können Sie festlegen, in welcher Ausprägung (RS-PID zusammen oder einzeln avisiert) Ihnen die camt.054-Meldungen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine pain.008-Datei hochladen.

Was Ihnen auf der Maske neben der stets vorhandenen pain.002-Verarbeitungsmeldung angezeigt wird, ist abhängig von der gewählten Art Ihres Kontoauszugs (*Avisierung* → *Kontoavisierung*).

Vorbedingung

Auf der Maske *Kontoavisierung (Avisierung* → *Kontoavisierung)* ist die Option *Kontoauszug mit Sammelbuchung (camt.053)* ausgewählt (siehe Abschnitt *Camt-Meldungen für die Kontoavisierung festlegen*, Seite 28

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *CH-DD*.
2. Wählen Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Detailavisierung (camt.054)* aus, ob die camt-Meldung mit Sammelbuchung (camt.054) für alle RS-PIDs zusammen oder getrennt avisiert werden soll.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6.5 Meldungstypen für ESR/ASR festlegen

Erläuterung

Für ESR/ASR können Sie festlegen, in welcher Ausprägung Ihnen die camt-Meldungen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine CSV-Datei hochladen.

Was Ihnen auf der Maske angezeigt wird, ist abhängig von der gewählten Art Ihres Kontoauszugs (*Avisierung* → *Kontoavisierung*).

Vorbedingung

Auf der Maske *Kontoavisierung* (*Avisierung* → *Kontoavisierung*) ist die Option *Kontoauszug mit Sammelbuchung* (*camt.053*) ausgewählt (siehe Abschnitt *Camt-Meldungen für die Kontoavisierung festlegen*, Seite 28)

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *ESR/ASR*.
2. Wählen Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Detailavisierung* (*camt.054*) aus, ob für *camt.054*-Meldungen alle Kundennummern (ESR/ASR) zusammen oder getrennt avisiert werden sollen.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6.6 Avisierungseinstellungen für ES festlegen

Erläuterung

Für ES können Sie zu Belegbildern, Detailavisierung und Buchungen die Einstellungen festlegen, mit denen die camt-Meldungen beim Hochladen einer CSV-Datei generiert werden sollen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *ES*.
2. Wählen Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Belegbilder*, ob Sie Belegbilder zu Ihren eingeleferteten CSV-Dateien erhalten möchten.
3. Wählen Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Buchungen*, ob alle ES als Sammelbuchung oder jedes ES als Einzelbuchung angezeigt werden sollen.

Hinweis:

Wenn Ihre CSV-Datei ES-Zahlungen sowohl für elektronische als auch für nicht elektronische Einlieferungskanäle enthält (siehe Abschnitt *CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen*, Seite 32), können aufgrund unterschiedlicher Valutadaten mehrere Sammelbuchungen entstehen.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *ES-Vollerfassung*, falls Sie eine Vollerfassung von ES-Zahlungen wünschen.

Hinweis:

Falls Sie die ES-Vollerfassung aktivieren, wird automatisch die Simulation von Rejects und Rückbuchungen im Menü *Avisierung* → *Simulation* aktiviert.

3.7.6.7 Meldungstypen und Buchungseinstellung für QR-Rechnungen festlegen

Erläuterung

Für QR-Rechnungen können Sie festlegen, in welcher Ausprägung Ihnen die camt-Meldungen zur Verfügung gestellt werden sollen, wenn Sie eine CSV-Datei im Menü *Zahlungsdateien* oder eine QR-Rechnung im Menü *QR-Rechnung verarbeiten* hochladen.

Was Ihnen auf der Maske angezeigt wird, ist abhängig von der gewählten Art Ihres Kontoauszugs (*Avisierung* → *Kontoavisierung*).

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung* → *QR-Rechnung*.

2. Wählen Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Detailavisierung (camt.054)* aus, ob für camt.054-Meldungen alle QR-IBANs zusammen oder getrennt avisiert werden sollen. Der Maskenbereich ist nur editierbar, falls auf der Maske *Kontoavisierung (Avisierung → Kontoavisierung)* die Option *Kontoauszug mit Sammelbuchung (camt.053)* ausgewählt ist (siehe Abschnitt *Avisierung konfigurieren*, Seite 28)
3. Um eine gemeinsame camt.054-Meldung für ES, ESR/ASR und QRR zu erstellen, aktivieren Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Detailavisierung (camt.054)* das Kontrollkästchen *Gemischte camt.054-Meldung*. Der Maskenbereich ist nur editierbar, falls auf der Maske *Kontoavisierung (Avisierung → Kontoavisierung)* die Option *Kontoauszug mit Sammelbuchung (camt.053)* ausgewählt ist (siehe Abschnitt *Avisierung konfigurieren*, Seite 28)
4. Wählen Sie im Maskenbereich *Einstellungen für Buchungen*, ob alle QR-Rechnungen als Sammelbuchung angezeigt werden sollen oder jede QR-Rechnung als Einzelbuchung.
5. nur falls *Produktangebot PostFinance ab 22. November 2021* ausgewählt ist (siehe Abschnitt *Avisierungsangebot auswählen*, Seite 25): Wenn alle QR-Rechnungen mit Referenztyp SCOR als Sammelbuchung in einer eigenen Datei angezeigt werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Sammelbuchung aller QRR mit SCOR*.

Hinweis:

Damit wieder auf Einstellung *Einzelbuchung aller QRR* gewechselt werden kann, muss das Kontrollkästchen *Sammelbuchung aller QRR mit SCOR* wieder deaktiviert werden.

6. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.6.8 Simulation aktivieren

Erläuterung

Die Testplattform kann Fehlerszenarien (z. B. Empfängerkonto unbekannt) simulieren und die entsprechenden Antwortnachrichten zur Verfügung stellen:

- Wenn Sie Rejects simulieren, werden die entsprechenden Fehlermeldungen in der pain.002-Meldung erzeugt (ausser bei CSV) und ins Protokoll geschrieben.
- Wenn Sie Retouren bei Überweisungen simulieren, werden in jedem Fall zwei camt.053-Meldungen erzeugt. Eine Meldung enthält alle Buchungen für den Buchungstag, die andere Meldung enthält die Retouren für den Folgetag. Zusätzlich können Sie konfigurieren, dass eine camt.054-Meldung mit der Gutschriftsavisierung erzeugt wird. Falls Sie diese Option aktivieren, enthält die camt.053-Meldung zu den Retouren keine Details.

Nach welcher Logik die Fehler simuliert werden, ist im Abschnitt *Fehlersimulation und Reject-Logik*, Seite 15, beschrieben.

Ferner kann die Testplattform Zinsgutschriften, Zinslastschriften und Gebühren simulieren. Bei der Zinssimulation wird ein fest vorgegebener Eintrag am Ende der camt.053-Meldung ergänzt. Bei der Gebührensimulation werden zwei fest vorgegebene Einträge ergänzt. Beide Simulationen werden auch beim Kontostand berücksichtigt.

Hinweis:

Die Gebührensimulation können Sie auch bei ESR/ASR/ES/QRR aktivieren. Die simulierten Gebühren werden zusätzlich zu den bei ESR/ASR/ES/QRR automatisch anfallenden Gebühren ausgewiesen. Nur die simulierten Gebühren verändern den Kontostand.

Sie können ausserdem einstellen, welcher Kommunikationskanal bei der Verarbeitung simuliert werden soll.

Hinweis:

Die Auswahl des Kommunikationskanals hat Auswirkungen auf die Dateinamenstruktur der generierten Antwortnachrichten.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Avisierung → Simulation*.

2. Falls Sie Fehlerszenarien simulieren möchten, aktivieren Sie im Maskenbereich *Simulation von R-Transaktionen* das Kontrollkästchen *Simulation von Rejects und Rückbuchungen aktivieren*.
3. Falls Sie bei Retouren eine camt.054-Meldung mit der Gutschriftsavisierung erhalten möchten, aktivieren Sie im Menü *Avisierung* → *EZAG zusätzlich* das Kontrollkästchen *Gutschriftsavisierung, Rückbuchung Drittpartei (camt.054)*.
4. Wählen Sie im Maskenbereich *Simulation von Buchungsdetails* aus der Klappliste *Zinsen* aus, ob Zinsen simuliert werden sollen und wenn ja, ob Zinsgutschriften oder Zinslastschriften simuliert werden sollen.
5. Falls Gebühren simuliert werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Gebührenbelastung (Preise) simulieren*.
6. Wählen Sie im Maskenbereich *Kanäle* aus, welcher Kommunikationskanal für die Simulation genutzt werden soll.
7. Klicken Sie auf *Speichern*

3.7.7 CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen

Erläuterung

Um ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferungen zu testen, müssen Sie CSV-Dateien erstellen, die den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgaben entspricht.

Beispiel-Dateien finden Sie in den Best-Practice-Testfällen.

Vorgehen

1. Erstellen Sie (z.B. mit Excel) eine CSV-Datei mit Trennzeichen Semikolon.

Falls Sie nur ESR/ASR/ES-Einlieferungen simulieren wollen, muss die erste Zeile der Datei (Kopfzeile) der Reihe nach genau die folgenden Feldnamen enthalten (Gross-/Kleinschreibung der Feldnamen ist nicht relevant):

`Product, Channel, Account, Currency, Amount, Reference, Name, Street, Number, Postcode, City, Country`

Falls Sie auch QRR-Einlieferungen simulieren wollen, muss die erste Zeile der Datei (Kopfzeile) der Reihe nach genau die folgenden Feldnamen enthalten (Gross-/Kleinschreibung der Feldnamen ist nicht relevant):

`Product;Channel;Account;Currency;Amount;Reference;Name;Street;Number;Postcode;City;Country;DebtorAddressLine;DebtorAddressLine;DebtorAccount;ReferenceType;UltimateDebtorName;UltimateDebtorStreet;UltimateDebtorNumber;UltimateDebtorPostcode;UltimateDebtorTownName;UltimateDebtorCountry;UltimateDebtorAddressLine;UltimateDebtorAddressLine;RemittanceInformationText`

2. Pro Transaktion fügen Sie eine Zeile hinzu. Für die einzelnen Spalten gelten dabei folgende Bedingungen:

Feldname	K(ann) M(uss)	Beschreibung
Product	M	Feld muss einen der Werte ESR, ESR+, ASR, ASR+, ES, QRR enthalten
Channel	M	Feld muss einen der folgenden Werte enthalten <ul style="list-style-type: none"> – PO (Einzahlung/Auszahlung am Schalter) – OC (Operation Center, ZAG/DAG) – PF (belegloser Zahlungsverkehr über PostFinance) – OB (belegloser Zahlungsverkehr über Drittbank SIC/euroSIC) EZ (EZAG pain.001) ESR+ und ASR(+):

Feldname	K(ann) M(uss)	Beschreibung
		Nur die Kanäle PO und OC sind zulässig.
Account	M	<p>ESR(+)/ASR(+): Muss eine formal gültige ESR- bzw. ASR-Kundennummer enthalten, die in den Stammdaten einem Konto zugeordnet ist.</p> <p>ES: Feld muss eine formal gültige IBAN enthalten (Leerzeichen in der IBAN und Gross/Kleinschreibung sind nicht relevant) Die IBAN muss den Ländercode CH oder LI haben und es muss ein Konto mit dieser IBAN angelegt sein.</p> <p>QRR mit Referenztyp SCOR oder NON: Feld muss eine formal gültige IBAN enthalten (Leerzeichen in der IBAN und Gross-/Kleinschreibung sind nicht relevant), die in den Stammdaten als Konto angelegt ist.</p> <p>QRR mit Referenztyp QRR: Feld muss eine formal gültige QR-IBAN enthalten, die in den Stammdaten einem Konto zugeordnet ist.</p>
Currency	M	Währung muss CHF oder EUR sein, bei ASR(+) CHF. Bei ESR(+) muss die Währung zur der Währung der ESR-Kundennummer passen (01/1=CHF, 03/3 =EUR).
Amount	M	Betrag, darf nicht > 999999999.99 sein und für ASR(+) nicht > 10000 sein
Reference	ESR(+)/ASR(+))/QRR mit QRR/SCOR: M ES: K	<p>ESR(+)/ASR(+): Referenz muss eine formal gültige ESR- bzw. ASR-Referenznummer sein (nicht leer, numerisch, max. 27 Ziffern, Leerzeichen sind nicht relevant).</p> <p>ES: Feld darf max. 140 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab).</p> <p>QRR mit Referenztyp SCOR : valide Creditor-Reference-Nummer gemäß ISO 11649 (beginnt mit RF und besteht aus 25 Zeichen)</p> <p>QRR mit Referenztyp QRR: QR-Referenz (26 numerische Zeichen gefolgt von einer Prüfziffer)</p> <p>QRR mit Referenztyp NON: Feld darf nicht gefüllt sein.</p>
<p>Hinweis: Die folgenden Felder werden für ASR und ASR+ als die Angaben des Kreditors interpretiert. Für ESR, ESR+, ES und QRR werden die Felder als die Angaben des Debitors interpretiert. Bei den elektronischen Kanälen PF, OB und EZ wird immer ein Debitor ergänzt. Falls die Felder zum Debitor leer sind, werden die Defaultwerte genutzt. Beim Kanal PO wird der Debitor bei jeder dritten Zahlung aber maximal bei 5 Zahlungen ergänzt.</p>		
Name	K	<p>Name, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab)</p> <p>Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert «Pia Rutschmann»</p>

Feldname	K(ann) M(uss)	Beschreibung
Street	K	Strasse, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt und auch DebtorAdressLine nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert «Marktgasse»
Number	K	Hausnummer, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt und auch DebtorAdressLine nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert <laufende Nummer der Zahlung>
Postcode	K	Postleitzahl, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt und auch DebtorAdressLine nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert «9400»
City	K	Stadt, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Wenn nicht befüllt und auch DebtorAdressLine nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert «Rohrschach»
Country	K	Feld darf alle zugelassenen Ländercodes enthalten Hinweis: Wenn nicht befüllt, setzt die Plattform den Wert «CH»
Hinweis: Die folgenden Felder dürfen nur beim Produkt QRR gefüllt sein.		
DebtorAdressLine	QRR: K	Strasse und Hausnummer des Zahlungspflichtigen, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Zur Angabe von Strasse und Hausnummer können Sie entweder diese Spalte oder die Spalten Street und Number nutzen. Für den Kanal PF darf diese Spalte nicht genutzt werden.
DebtorAdressLine	QRR: K	Postleitzahl und Stadt des Zahlungspflichtigen, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Zur Angabe von Postleitzahl und Stadt können Sie entweder diese Spalte oder die Spalten Postcode und City nutzen. Für den Kanal PF darf diese Spalte nicht genutzt werden.
DebtorAccount	QRR: K	IBAN des Zahlungspflichtigen, darf max. 34 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab)
ReferenceType	QRR: M	Feld muss einen der folgenden Werte enthalten: <ul style="list-style-type: none"> – QRR (QR-Referenz) In der Spalte Account muss eine QR-IBAN angegeben sein. – SCOR (Creditor Reference)
		– NON (ohne Referenz) In der Spalte Reference darf keine Referenz angegeben sein.
UltimateDebtorName	QRR: M	Name des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab)

Feldname	K(ann) M(uss)	Beschreibung
UltimateDebtorStreet	QRR: K	Strasse des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab)
UltimateDebtorNumber	QRR: K	Hausnummer des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab)
UltimateDebtorPostcode	QRR: K	Postleitzahl des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Zur Angabe der Postleitzahl können Sie entweder diese Spalte oder die zweite Spalte <code>UltimateDebtorAddressLine</code> nutzen.
UltimateDebtorTownName	QRR: K	Stadt des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 35 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Zur Angabe der Stadt können Sie entweder diese Spalte oder die zweite Spalte <code>UltimateDebtorAddressLine</code> nutzen.
UltimateDebtorCountry	QRR: M	valider Ländercode
UltimateDebtorAddressLine	QRR: K	Strasse und Hausnummer des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Zur Angabe von Strasse und Hausnummer können Sie entweder diese Spalte oder die Spalten <code>UltimateDebtorStreet</code> und <code>UltimateDebtorNumber</code> nutzen.
UltimateDebtorAddressLine	QRR: K	Postleitzahl und Stadt des endgültigen Zahlungspflichtigen, darf max. 70 Zeichen enthalten (ansonsten schneidet die Plattform ab) Hinweis: Zur Angabe von Postleitzahl und Stadt können Sie entweder diese Spalte oder die Spalten <code>UltimateDebtorPostcode</code> und <code>UltimateDebtorTownName</code> nutzen.
RemittanceInformationText	QRR: K	Referenztyp QRR oder SCOR: Der Wert aus dieser Spalte wird im Feld <code>AdditionalRemittanceInformation</code> der camt.054-Meldung ergänzt. Referenztyp NON: Der Wert aus dieser Spalte wird im Feld <code>RemittanceInformationUnstructured</code> der camt.054-Meldung ergänzt.

3.7.7.1 CSV-Datei für QRR-Einlieferungen aus camt.054 konvertieren

Erläuterung

Sie können eine CSV-Datei für QRR-Einlieferungen erzeugen, indem Sie eine camt.054-Meldung hochladen und konvertieren lassen. Dazu müssen Sie die zu konvertierende Meldungsdatei über die Web-Anwendung auf den Server der Testplattform hochladen.

Bei der zu konvertierenden Meldungsdatei muss es sich um eine camt.054-Meldung für ESR oder ES handeln. Eine camt.054-Meldung für ESR erzeugt in der CSV-Datei eine Zeile mit dem Produkt QRR und dem Referenztyp QRR. Eine camt.054-Meldung für ES erzeugt in der CSV-Datei eine Zeile mit dem Produkt QRR und dem Referenztyp NON oder SCOR. Der Referenztyp SCOR wird eingetragen, wenn im D-

Level der camt.054-Meldung eine *RemittanceInformation* mit einer *CreditorReferenceInformation* mit dem *CreditorReferenceType* SCOR vorhanden ist.

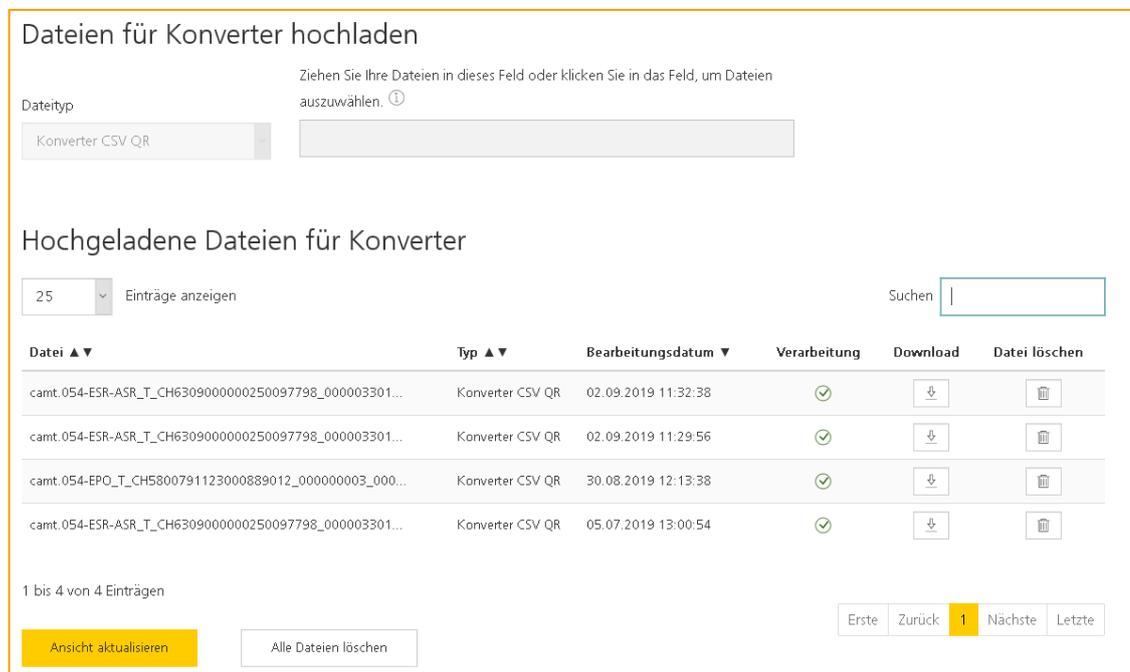
Die Empfänger-IBAN aus der camt.054-Meldung wird als IBAN des Auftraggeberkontos interpretiert. Für den Referenztyp QRR wird aus der eingelesenen Empfänger-IBAN eine QR-IBAN generiert und in die Spalte *Account* eingetragen. Für den Referenztyp SCOR oder NON wird die eingelesene Empfänger-IBAN in die Spalte *Account* eingetragen. Falls in der camt.054-Meldung ein Zahlungspflichtiger angegeben ist, aber kein endgültiger Zahlungspflichtiger, werden Name und Adressdaten des Zahlungspflichtigen auch für den endgültigen Zahlungspflichtigen (Felder *UltimateDebtor*) übernommen. Ansonsten werden fiktive Daten gesetzt.

Vorbedingung

Sie verfügen über eine XML-Meldung aus einer ESR- oder ES-Einlieferung. Ihre Datei entspricht im Aufbau dem korrekten XML-Schema.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *QR-Rechnung* → *Konverter CSV QR*.



Dateien für Konverter hochladen

Ziehen Sie Ihre Dateien in dieses Feld oder klicken Sie in das Feld, um Dateien auszuwählen. ⓘ

Dateityp:

Hochgeladene Dateien für Konverter

25 Einträge anzeigen

Datei ▲▼	Typ ▲▼	Bearbeitungsdatum ▼	Verarbeitung	Download	Datei löschen
camt.054-ESR-ASR_T_CH6309000000250097798_000003301...	Konverter CSV QR	02.09.2019 11:32:38	✓		
camt.054-ESR-ASR_T_CH6309000000250097798_000003301...	Konverter CSV QR	02.09.2019 11:29:56	✓		
camt.054-EPO_T_CH5800791123000889012_000000003_000...	Konverter CSV QR	30.08.2019 12:13:38	✓		
camt.054-ESR-ASR_T_CH6309000000250097798_000003301...	Konverter CSV QR	05.07.2019 13:00:54	✓		

1 bis 4 von 4 Einträgen

Abbildung 2: Konverter

2. Klicken Sie in das Anzeigefeld neben dem Dateityp und wählen Sie die zu konvertierende Meldung aus oder ziehen Sie sie per Drag-and-drop direkt in das Feld.

Hinweis:

Wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen, wird Ihnen neben dem Feld die Schaltfläche *Datei wählen* angezeigt, über die Sie die Meldung auswählen.

3. Nur wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen: Klicken Sie auf *Hochladen*.
→ Die XML-Datei wird hochgeladen und verarbeitet. Die CSV-Datei sowie ein Protokoll werden erzeugt. Falls der Typ der Datei nicht erkannt werden kann, so wird die Konvertierung mit einer entsprechenden Fehlermeldung im Protokoll abgelehnt.

4. Klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Dateien für Konverter* auf das Symbol  neben der hochgeladenen Datei.

5. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.

→ Ihnen stehen die hochgeladene Meldung, die CSV-Datei sowie das zugehörige Protokoll zur Verfügung.

Hinweis:

Sie können mit dieser Vorgehensweise mehrere Dateien auf einmal zur Konvertierung auswählen und hochladen. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Feldhilfe  neben dem Dateianzeigefeld.

3.7.8 QR-Rechnung generieren

Erläuterung

Die Testplattform kann QR-Rechnungen generieren, die den Vorgaben des *Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung* [9] entsprechen. Die QR-Rechnung wird als PDF im DIN-A4-Format mit Empfangsschein und Zahlteil erzeugt. Um eine einzelne QR-Rechnung zu generieren, können Sie die erforderlichen Daten direkt auf der Maske eingeben. Um mehrere QR-Rechnungen gleichzeitig zu generieren, können Sie eine Excel-Datei mit den erforderlichen Daten hochladen.

Vorgehen einzelne QR-Rechnung generieren

1. Wählen Sie das Menü *QR-Rechnung* → *QR-Rechnung generieren*.
2. Klappen Sie den Maskenbereich *Eingabe für Generierung einer QRR* aus und befüllen Sie die Felder.
3. Klicken Sie auf *QR-Rechnung erzeugen*.
4. Klicken Sie im Maskenbereich *Generierte QR-Rechnungen* auf das Symbol  neben der generierten PDF-Datei mit dem aktuellen Zeitstempel.
5. Öffnen Sie das PDF.

Vorgehen mehrere QR-Rechnungen gleichzeitig generieren

1. Wählen Sie das Menü *QR-Rechnung* → *QR-Rechnung generieren*.
2. Klappen Sie den Maskenbereich *Eingabe für Generierung mehrerer QRR* aus.
3. Klicken Sie auf *Beispieldatei für Generierung*, um die Beispieldatei für die Generierung herunterzuladen.
4. Erstellen Sie eine XLSX-Datei, bei der die ersten beiden Zeilen der jeweiligen Zeile der Beispieldatei entsprechen. Ergänzen Sie ab der dritten Zeile die Datensätze für die zu generierenden QR-Rechnungen. Es können maximal 50 Datensätze verarbeitet werden.

Spalte	Beschreibung
Bezeichnung	Name, den die QR-Rechnung (PDF-Datei) im ZIP-Archiv haben soll Die Dateiondung <code>.png</code> wird automatisch ergänzt.
Konto/Zahlbar an	
Name	– Name bzw. Firma des Zahlungsempfängers – Vorname (optional, falls verfügbar) – maximal 70 Zeichen zulässig
IBAN	– IBAN bzw. QR-IBAN des Zahlungsempfängers – feste Länge von 21 alphanumerischen Zeichen – nur IBANs mit CH- oder LI-Ländercode zulässig
Strasse (optional)	– Strasse/Postfach des Zahlungsempfängers – maximal 70 Zeichen zulässig
Nr. (optional)	– Hausnummer des Zahlungsempfängers

Spalte	Beschreibung
	– maximal 16 Zeichen zulässig
PLZ	– Postleitzahl des Zahlungsempfängers – maximal 16 Zeichen zulässig
Ort	– Ort des Zahlungsempfängers – maximal 35 Zeichen zulässig
Land	Land des Zahlungsempfängers
Zahlbar durch (optional)	
<u>Hinweis:</u> Hier können Sie die Daten des Zahlungspflichtigen erfassen. Sofern Sie ein Feld erfassen, müssen auch die anderen Pflichtfelder erfasst werden.	
Name	– Name bzw. Firma des Zahlungspflichtigen – Vorname (optional, falls verfügbar) – maximal 70 Zeichen zulässig
Strasse	– Strasse/Postfach des Zahlungspflichtigen – maximal 70 Zeichen zulässig
Nr.	– Hausnummer des Zahlungspflichtigen – maximal 16 Zeichen zulässig
PLZ	– Postleitzahl des Zahlungspflichtigen – maximal 16 Zeichen zulässig
Ort	– Ort des Zahlungspflichtigen – maximal 35 Zeichen zulässig
Land	Land des Zahlungspflichtigen
Zahlbetragsinformationen	
Betrag (optional)	– Betrag ohne führende Nullen, inkl. Dezimaltrennzeichen und zwei Nachkommastellen dezimal – maximal 12 Stellen zulässig (inkl. Dezimaltrennzeichen) – Als Dezimaltrennzeichen ist nur das Punktzeichen (.) zulässig.
Währung	Währung des angegebenen Betrags
Zahlungsreferenz	
Referenztyp	– Bei Verwendung einer QR-IBAN muss QRIBAN ausgewählt werden. – Bei Verwendung einer IBAN kann entweder SCOR oder NON ausgewählt werden.

Spalte	Beschreibung
Referenz	<ul style="list-style-type: none"> Für den Referenztyp QRR: Geben Sie eine gültige 27-stellige QR-Referenz ein. An letzter Stelle muss die nach Modulo 10 rekursiv berechnete Prüfziffer stehen. Für den Referenztyp SCOR: Geben Sie eine gültige Creditor Reference nach ISO 11649 mit maximal 25 Zeichen an.
Zusätzliche Informationen (optional)	
<p><u>Hinweis:</u> Die Spalten Unstrukturierte Mitteilung und Rechnungsinformationen dürfen zusammen maximal 140 Zeichen enthalten.</p>	
Unstrukturierte Mitteilung	<ul style="list-style-type: none"> Unstrukturierte Informationen können zur Angabe eines Zahlungszwecks oder für ergänzende textuelle Informationen zu Zahlungen mit strukturierter Referenz verwendet werden. maximal 140 Zeichen zulässig
Rechnungsinformationen	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsinformationen enthalten codierte Informationen für die automatisierte Verbuchung der Zahlung. Die Daten werden nicht mit der Zahlung weitergeleitet. maximal 140 Zeichen zulässig
Alternative Parameter (optional)	
<p><u>Hinweis:</u> Das Feld kann aktuell maximal zweimal geliefert werden.</p>	
Alternatives Verfahren Parameter 1	maximal 100 Zeichen zulässig
Alternatives Verfahren Parameter 2	maximal 100 Zeichen zulässig

- Klicken Sie in das Anzeigefeld unter der Überschrift *Eingabe für Generierung mehrerer QRR* und wählen Sie Ihre Datei aus oder ziehen Sie per Drag-and-drop die Datei direkt in das Feld.

Hinweis:

Wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen, wird Ihnen neben dem Feld die Schaltfläche *Datei wählen* angezeigt, über die Sie Ihre Datei auswählen.

- Nur wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen: Klicken Sie auf *Hochladen*.

- Klicken Sie im Maskenbereich *Generierte QR-Rechnungen* auf das Symbol  neben der generierten ZIP-Datei mit dem aktuellen Zeitstempel.

- Öffnen Sie das ZIP-Archiv.

→ Ihnen steht zu jeder Zeile der XLSX-Datei, die valide Daten enthält, eine generierte QR-Rechnung als PDF zur Verfügung. Falls Daten in einer oder mehreren Zeilen der XLSX-Datei fehlerhaft sind, enthält das ZIP-Archiv zusätzlich eine Protokolldatei, die Hinweise zur Behebung der Fehler gibt.

3.7.9 Zahlungsdatei hochladen

Erläuterung

Um Ihre Zahlungsdateien von der Testplattform prüfen zu lassen, müssen Sie die Dateien über die Web-Anwendung der Testplattform, mit einem SFTP-Client oder mit einem EBICS-Client auf den Server der Testplattform hochladen.

Vorbedingung

Überweisungen und Lastschriften: Sie haben Ihre Zahlungsdatei mit Struktur gespeichert, d. h. Ihre Datei enthält Zeilenumbrüche. Andernfalls besteht die Zahlungsdatei aus nur einer Zeile und Sie können die Zeilenangabe, mit der das Prüfprotokoll die Position des Fehlers angibt, nicht sinnvoll auswerten.

ESR/ASR/ES/QRR: Sie haben eine CSV-Datei erstellt, wie im Abschnitt *CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen*, Seite 32 beschrieben.

Falls Sie die Zahlungsdatei gegen die fachlichen Vorgaben prüfen und die camt-Meldung herunterladen möchten, müssen die Auftraggeberkonten und ggf. ESR-/ASR-Kundennummern sowie QR-IBANs aus der Zahlungsdatei angelegt sein (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25, Abschnitt *ESR-/ASR-Kundennummern anlegen*, Seite 26 und Abschnitt *QR-IBANs anlegen*, Seite 27). Falls Sie CH-DD-Lastschriften oder ESR/ES/QRR hochladen, muss die Kontowährung CHF oder EUR sein. Falls Sie ASR hochladen, muss die Kontowährung CHF sein. Falls die Konten nicht angelegt sind oder eine nicht zulässige Währung haben, wird nur das Format der Zahlungsdatei geprüft.

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.

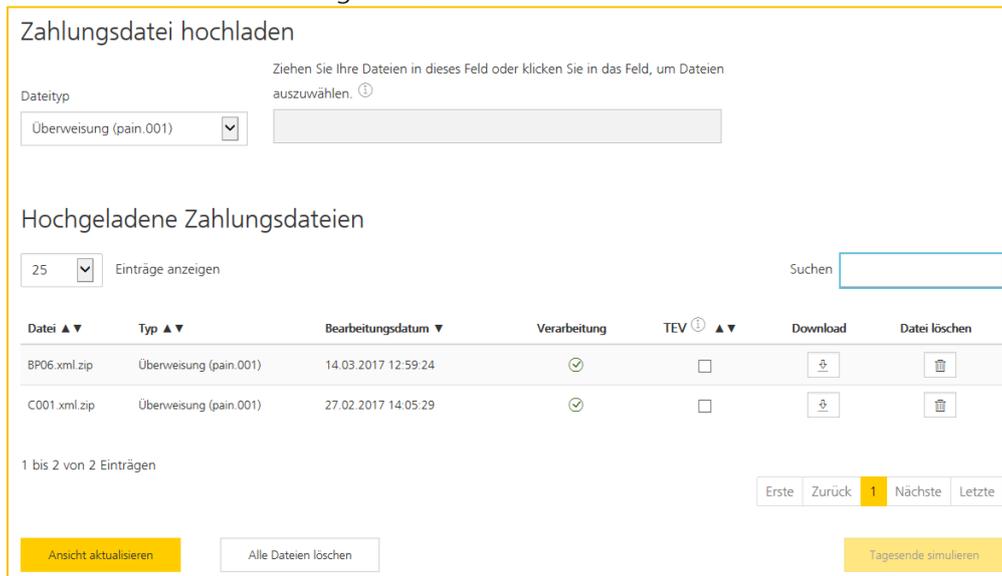


Abbildung 3: Zahlungsdatei hochladen

2. Wählen Sie aus der Klappliste den Typ der Zahlungsdatei aus.
Über den Typ legen Sie fest, gegen welche Vorgaben die Zahlungsdatei geprüft wird.
3. Klicken Sie in das Anzeigefeld neben dem Dateityp und wählen Sie Ihre Zahlungsdatei aus oder ziehen Sie per Drag-and-drop die Zahlungsdatei direkt in das Feld.

Hinweis:

Wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen, wird Ihnen neben dem Feld die Schaltfläche *Datei wählen* angezeigt, über die Sie Ihre Zahlungsdatei auswählen.

4. Nur wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen: Klicken Sie auf *Hochladen*.

→ Die Zahlungsdatei wird geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt. Falls die Testplattform die Prüfungen nicht durchführen konnte, wird im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* in der Spalte *Verarbeitung* ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Hinweis:

Sie können mit dieser Vorgehensweise mehrere Dateien auf einmal auswählen und hochladen. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Feldhilfe neben dem Dateianzeigefeld.

Vorbedingung SFTP-Client

Der Dateiname muss den Typ der Zahlungsdatei enthalten:

- Überweisung

Der Dateiname beginnt mit CHCT.

- CH-DD-Lastschrift

Der Dateiname beginnt mit CHDD.

- ESR/ASR/ES

Der Dateiname beginnt mit EASR.

Vorgehen über einen SFTP-Client

1. Starten Sie den SFTP-Client.
2. Geben Sie Ihre SFTP-Daten ein.
Die SFTP-Daten finden Sie in der Web-Anwendung der Testplattform im Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
3. Wählen Sie die Zahlungsdatei auf dem lokalen Rechner aus.
4. Verschieben Sie die Zahlungsdatei auf den Server der Testplattform.
→ Die Zahlungsdatei wird geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt und statt der Zahlungsdatei auf dem Server der Testplattform als ZIP-Archiv zur Verfügung gestellt.

Vorbedingung EBICS-Client

Sie haben sich erfolgreich initialisiert (siehe Abschnitt *EBICS einrichten*, Seite 20).

Vorgehen über einen EBICS-Client

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Wählen Sie die gewünschte Auftragsart/die gewünschten BTF-Parameter zum Hochladen Ihrer Zahlungsdatei (siehe Abschnitt *Auftragsarten oder BTF-Parameter im EBICS-Client anlegen*, Seite 20).
3. Stellen Sie Ihre Zahlungsdatei ein.
4. Geben Sie die vom EBICS-Client geforderten zusätzlichen Daten zum Ausführungsdatum und zur Ausführungszeit ein.

Hinweis

Die Dateien können ohne Unterschrift hochgeladen werden.

5. Speichern Sie Ihre Eingaben.
→ Die Verarbeitung dauert 10 bis 30 Sekunden.

3.7.10 QR-Rechnung (PDF oder PNG) validieren und verarbeiten lassen

Erläuterung

Sie können Ihre QR-Rechnungen von der Testplattform validieren lassen und eine Verarbeitung simulieren.

3.7.10.1 QR-Rechnung validieren

Erläuterung

Um Ihre QR-Rechnungen von der Testplattform validieren zu lassen, müssen Sie die Dateien über die Web-Anwendung der Testplattform hochladen. Die hochgeladenen Dateien werden nach QR-Informationen

durchsucht und gemäß *Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung* [9] fachlich und technisch geprüft.

Vorbedingung

Sie haben eine QR-Rechnung im Format PNG oder PDF. Bei mehrseitigen PDFs wird nur die erste Seite berücksichtigt. Jede Datei muss einen lesbaren QR-Code enthalten.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *QR-Rechnung* → *QR-Rechnung validieren*.
2. Klicken Sie in das Anzeigefeld unter der Überschrift *QR-Rechnung validieren* und wählen Sie Ihre Datei aus oder ziehen Sie per Drag-and-drop die Datei direkt in das Feld.
Hinweis:
 Wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen, wird Ihnen neben dem Feld die Schaltfläche *Datei wählen* angezeigt, über die Sie Ihre Datei auswählen.
3. Nur wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen: Klicken Sie auf *Hochladen*.
 → Die QR-Rechnung wird validiert. In der Spalte *Ergebnis Validierung* wird angezeigt, ob Fehler in der QR-Rechnung gefunden worden sind. Die Anzahl der gefundenen Fehler und Hinweise wird in der Spalte *Fehler/Hinweise* angezeigt.
4. nur falls Fehler oder Hinweise gefunden worden sind: Klicken Sie auf die entsprechende Zahl in der Spalte *Fehler/Hinweise*.
 → Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Fehler und Hinweise angezeigt werden, jeweils mit der zugehörigen Zeile und ggf. dem Dateielement..

3.7.10.2 QR-Rechnung verarbeiten

Erläuterung

Um für Ihre QR-Rechnungen eine Verarbeitung zu simulieren, müssen Sie die Dateien über die Web-Anwendung der Testplattform hochladen. Die hochgeladenen Dateien werden nach QR-Informationen durchsucht. Die Informationen aus dem QR-Code werden ausgelesen und zusammen mit dem QR-Code auf der Maske angezeigt.

Sie können auswählen, ob Sie für die hochgeladenen Dateien eine Debitorenverarbeitung oder eine Kreditorenverarbeitung simulieren möchten. Die Kreditorenverarbeitung verläuft analog zur Einlieferung einer CSV-Datei für QRR. Die Debitorenverarbeitung verläuft analog zur pain.001-Verarbeitung.

Vorbedingung

Sie haben eine QR-Rechnung im Format PNG oder PDF erstellt oder ein ZIP-Archiv mit bis zu 10 QR-Rechnungen im Format PDF oder PNG. Bei mehrseitigen PDFs wird nur die erste Seite berücksichtigt. Jede Datei muss einen lesbaren QR-Code enthalten. Im QR-Code müssen alle Pflichtfelder gemäß *Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung* [9] angegeben sein. Sie können die QR-Rechnung auch im Menü *QR-Rechnung* → *QR-Rechnung generieren* erzeugen (siehe Abschnitt *QR-Rechnung generieren*, Seite 37).

Falls Sie die Debitorenverarbeitung simulieren möchten: Ein Auftraggeberkonto ist angelegt (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25).

Falls Sie die Kreditorenverarbeitung simulieren, müssen die relevanten IBANs auf der Testplattform hinterlegt sein, damit Sie die QR-Rechnung gegen die fachlichen Vorgaben prüfen und die camt-Meldung herunterladen können. Falls es sich um eine QR-Rechnung mit dem Referenztyp *SCOR* oder *NON* handelt, muss das Empfängerkonto mit der Kontowährung CHF oder EUR angelegt sein (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25). Falls es sich um eine QR-Rechnung mit dem Referenztyp *QRR* handelt, muss die QR-IBAN angelegt sein (siehe Abschnitt *QR-IBANs anlegen*, Seite 27).

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *QR-Rechnung* → *QR-Rechnung verarbeiten*.
2. Klicken Sie in das Anzeigefeld unter der Überschrift *QR-Rechnung verarbeiten* und wählen Sie Ihre Datei aus oder ziehen Sie per Drag-and-drop die Datei direkt in das Feld.

Hinweis:

Wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen, wird Ihnen neben dem Feld die Schaltfläche *Datei wählen* angezeigt, über die Sie Ihre Datei auswählen.

3. Nur wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen: Klicken Sie auf *Hochladen*.

- Falls die notwendigen Informationen ausgelesen werden konnten, wird der Zahlteil der QR-Rechnung auf der Maske angezeigt. Falls Sie eine ZIP-Datei mit mehreren Dateien hochgeladen haben, können Sie zwischen den einzelnen QR-Rechnungen blättern.

✔ Die Datei wurde erfolgreich hochgeladen und kann, sobald der QR-Code aus gelesen wurde, verarbeitet werden.

QR-Rechnung verarbeiten

Hier laden Sie Ihre QR-Rechnung/en hoch und lassen sich die gewünschte Debitor- oder Kreditavisierung simulieren.

Ziehen Sie Ihre Datei in dieses Feld oder klicken Sie in das Feld, um eine Datei auszuwählen. ⓘ

Nachfolgend finden Sie die Information zu Ihrem hochgeladenen QR-Dokument. Der abgebildete Zahlteil dient zur informativen Darstellung der Angaben eines QR-Codes. Für eine Verarbeitung der hochgeladene/n QR-Rechnung/en müssen Sie einen Debit oder Kredit erzeugen.

Dateiname: QRR5.pdf

Zahlteil



Währung **Betrag**
CHF 7.00

Konto / Zahlbar an
CH63 0900 0000 2500 9779 8
Max Muster
Musterstrasse 1
1111 Musterstadt

Referenz
RF18 0000 0000 0539 0075 4703 4

Zusätzliche Informationen

Zahlbar durch
Miriam Muster
Musterstrasse 2
2222 Musterstadt

Verarbeitung ⓘ

Konto (erforderlich bei Debit erzeugen)

CH63 0900 0000 2500 9779 8

Debit erzeugen

Kredit erzeugen

Hochgeladene Dateien ⓘ

25

Einträge anzeigen

Suchen

Datei ▲▼	Buchung ▲▼	Datum ▼	Verarbeitung	Download	Datei löschen
Keine Daten in der Tabelle vorhanden					

0 bis 0 von 0 Einträgen

Ansicht aktualisieren

Alle Dateien löschen

Erste

Zurück

Nächste

Letzte

Abbildung 4: QR-Rechnung verarbeiten

4. Falls alle Dateien fehlerfrei sind, können Sie eine Verarbeitung simulieren: Falls Sie für die QR-Rechnung bzw. alle QR-Rechnungen aus dem ZIP-Archiv die Debitorverarbeitung simulieren möchten, wählen Sie aus der Klappliste *Konto* ein Konto aus und klicken Sie auf *Debit erzeugen*. Falls Sie für die QR-Rechnung bzw. alle QR-Rechnungen aus dem ZIP-Archiv die Kreditverarbeitung simulieren möchten, klicken Sie auf *Kredit erzeugen*.

- Die QR-Rechnungen werden geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt. Falls die Testplattform die Prüfungen nicht durchführen konnte, wird im

Maskenbereich *Hochgeladene Dateien* in der Spalte *Verarbeitung* ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Hinweis:

Für die Kreditorverarbeitung wird dabei automatisch eine CSV-Datei gemäß Abschnitt *CSV-Datei für ESR/ASR/ES/QRR-Einlieferung erstellen*, Seite 32, generiert. In der generierten Datei enthält das Feld als *Channel* den Wert *PO*. Um einen anderen Kanal zu simulieren, können Sie die CSV-Datei herunterladen, anpassen und manuell im Menü *Zahlungsdateien* hochladen (siehe Abschnitt *Zahlungsdatei hochladen*, Seite 39).

3.7.11 Tagesendverarbeitung simulieren

Erläuterung

Die Funktion der Tagesendverarbeitung wurde bereitgestellt, um das Produktionsverhalten am Tagesende zu simulieren. Um die Zahlungen, die normalerweise während des Tages auf einem Konto erstellt werden, abzubilden, können die bereits vorhandenen Zahlungsdateien verwendet werden. Diese Zahlungen werden wie erfolgreiche Buchungen betrachtet, sofern keine inhaltlichen Fehler vorliegen. Die Buchungen werden in der anschließenden Verarbeitung in der Testplattform zu einer in sich konsistente Avisierung zusammengeführt. Wie in der Produktion werden in der simulierten Tagesendverarbeitung sowohl camt.054 als auch camt.053 gemäss den Einstellungen im Menü *Avisierung* erstellt.

Um die Verarbeitung von unterschiedlichen Dateien möglichst einfach zu gestalten, wird als Datum immer der aktuelle oder letzte Bankarbeitstag gewählt. Die in den Dateien vorhandenen Ausführungsdaten werden ignoriert. Im Rahmen der Tagesendverarbeitung besteht keine Möglichkeit Intraday-Kontobewegungen zu simulieren.

Hinweis:

Es können nur erfolgreich verarbeitete Zahlungsdateien für die Tagesendverarbeitung ausgewählt werden.

Über SFTP bzw. EBICS kann keine Tagesendverarbeitung erfolgen.

Eine Zahlungsdatei kann nur einmal für eine Simulation der Tagesendverarbeitung ausgewählt werden.

Die Reihenfolge der Verarbeitung von pain.001-Dateien ist für die Deckungsprüfung entscheidend. Die Reihenfolge der pain.001-Dateien können Sie ändern.

Vorbedingung

Sie haben bereits mindestens zwei Zahlungsdateien hochgeladen.

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.

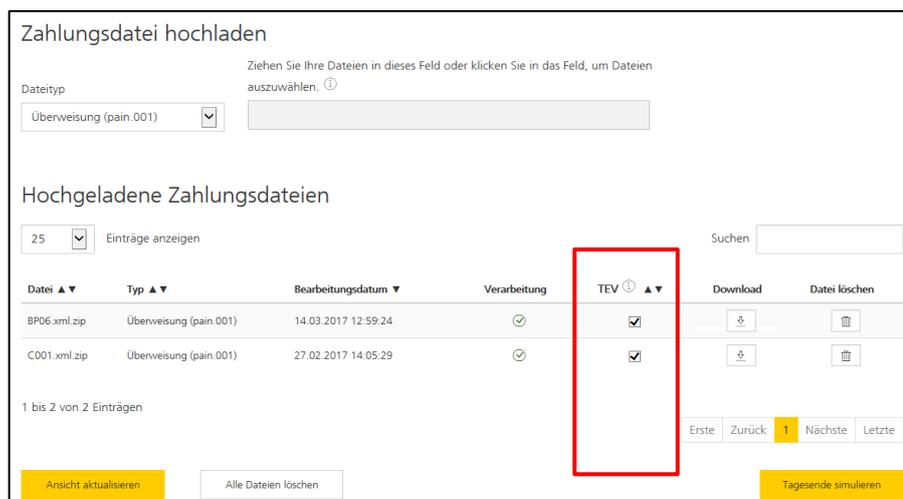


Abbildung 5: Tagesendverarbeitung simulieren

2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen in der Spalte *TEV* (Tagesendverarbeitung) von mindestens 2 und höchstens 9 Dateien.
3. Klicken Sie auf *Tagesende simulieren*.
4. Vergeben Sie im Fenster *Tagesende simulieren – Reihenfolge* einen Namen für das Ergebnis-ZIP-Archiv der Simulation.
5. Nur falls die Reihenfolge der Verarbeitung der pain.001-Dateien geändert werden soll:
Die Nummerierung der Reihenfolge muss bei 1 beginnen und fortlaufend sein.
Beispiel:
Bei drei ausgewählten Dateien dürfen nur die Nummern von 1 bis 3 vergeben werden.
6. Klicken Sie im Fenster *Tagesende simulieren – Reihenfolge* auf *Verarbeitung starten*.
→ Die Simulation erzeugt Antwortnachrichten in einem ZIP-Archiv, das in der Maske *Zahlungsdateien* im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* unter dem im Schritt 4 vergebenen Namen bereitgestellt wird.

3.7.12 Antwortnachrichten herunterladen

Erläuterung

Wenn Sie eine Zahlungsdatei oder eine QR-Rechnung hochladen, werden entsprechende Antwortnachrichten erzeugt. Um das Protokoll mit den Ergebnissen der Prüfungen einzusehen und die ausgehenden Meldungen zu prüfen, müssen Sie die Antwortnachrichten über die Web-Anwendung der Testplattform herunterladen. Im Fall von Zahlungsdateien können Sie die Antwortnachrichten auch mit einem SFTP-Client oder mit einem EBICS-Client herunterladen. Die Antwortnachrichten für Zahlungsdateien stehen über alle drei Kanäle zur Verfügung, unabhängig davon, über welchen Kanal Sie die Zahlungsdatei hochgeladen haben.

Hinweis:

Die Dateinamen der Antwortnachrichten werden von der Testplattform automatisch generiert. Die Dateinamenskonventionen variieren abhängig davon, welches ISO-Angebot Sie für die Avisierung ausgewählt haben und welcher Kommunikationskanal für die Einreichung simuliert wird (siehe Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31).

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien* bzw. *QR-Rechnung* → *QR-Rechnung verarbeiten*.
2. Klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* bzw. *Hochgeladene Dateien* auf das Symbol  neben der jeweiligen Datei.
3. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.
→ Ihnen stehen alle Antwortnachrichten zur Verfügung.

Vorgehen über einen SFTP-Client (nur Zahlungsdateien)

1. Starten Sie den SFTP-Client.
2. Geben Sie die SFTP-Daten ein.
Die SFTP-Daten finden Sie in der Web-Anwendung der Testplattform im Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
3. Wählen Sie das ZIP-Archiv mit den Antwortnachrichten auf dem Server der Testplattform aus.
Der Name des ZIP-Archivs enthält neben dem Namen der hochgeladenen Zahlungsdatei noch weitere Informationen.
4. Verschieben Sie das ZIP-Archiv auf Ihren lokalen Rechner.
5. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.
→ Ihnen stehen alle Antwortnachrichten zur Verfügung.

Vorgehen über einen EBICS-Client (nur Zahlungsdateien)

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Wählen Sie die gewünschte Auftragsart/die gewünschten BTF-Parameter zum Herunterladen der Antwortnachrichten aus (siehe Abschnitt *Auftragsarten oder BTF-Parameter im EBICS-Client anlegen*, Seite 20).
3. Speichern Sie Ihre Eingaben.
 - Bei der Auftragsart XTD bzw. bei den entsprechenden BTF-Parametern ist die heruntergeladene Datei ein ZIP-Archiv, jedoch ohne die Endung `.zip`. Bei einem ZIP-Archiv öffnen Sie dieses entweder direkt mit einem ZIP-Programm oder ergänzen Sie den Dateinamen mit `.zip` und öffnen die Datei mit einem Standardprogramm.

3.7.13 Kontostand prüfen

Erläuterung

Nachdem Sie eine Zahlungsdatei oder eine QR-Rechnung hochgeladen haben, können Sie prüfen, ob die Transaktionen korrekt verbucht worden sind.

Vorbedingung

Das relevante Konto aus der Zahlungsdatei oder aus der QR-Rechnung ist angelegt und das Kontrollkästchen *Kontostand beibehalten* ist deaktiviert (siehe Abschnitt *Konten anlegen*, Seite 25). Sie haben die Zahlungsdatei bzw. die QR-Rechnung hochgeladen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten*.
2. Prüfen Sie den Wert in der Spalte *Kontostand* für das entsprechende Konto.

3.7.14 Prüfprotokoll auswerten

Erläuterung

Im Prüfprotokoll, das Sie als Antwortnachricht für eine Zahlungsdatei oder QR-Rechnung herunterladen können, können Sie die Fehler, Hinweise und Warnungen einsehen, die bei den Prüfungen aufgetreten sind. Relevant sind vor allem die gemeldeten Fehler, da die PostFinance in der Produktion eine Zahlungsdatei oder QR-Rechnung nur akzeptiert, wenn sie keinen dieser Fehler enthält. Zahlungsdateien oder QR-Rechnungen, zu denen im Prüfprotokoll nur Warnungen und Hinweise gemeldet werden, werden in der Produktion angenommen. Warnungen weisen Sie darauf hin, dass die PostFinance an dieser Stelle den Auftrag ändert, bevor sie ihn ausführt. In den Hinweismeldungen finden Sie Empfehlungen, wie Sie die Qualität Ihrer Zahlungsdateien oder QR-Rechnungen erhöhen können.

Sind für die Prüfung Simulationen von Rejects und Rückbuchungen eingestellt worden, werden am Ende des Prüfprotokolls die simulierten Ereignisse ausgegeben (siehe Abschnitt *Simulation aktivieren*, Seite 31).

Im Prüfprotokoll einer Tagesendverarbeitung sind die Ergebnisse für jede Zahlungsdatei in einem extra Abschnitt enthalten. Der Abschnitt zu einer Zahlungsdatei enthält nur Fehler, aber keine Warnungen oder Hinweise. Es wird genau ein Protokoll über alle eingereichten Dateien ausgegeben.

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie mit Hilfe des Prüfprotokolls die gemeldeten Fehler in einer Zahlungsdatei beheben.

Vorgehen

1. Öffnen Sie die Datei `Protokoll.txt` aus dem ZIP-Archiv mit den Antwortnachrichten.

```

19/01/2016 16.38.07      ISO20022-Prüfprotokoll
-----
Datei: C001_1_Fehler.xml
Typ: Überweisung
Schema: pain.001.001.03.ch.02
-----
Ergebnis:
Datei ist in ihrem Aufbau fehlerhaft.
Fehler: 1
Warnungen: 0
Hinweise: 0

Fehler
-----
Fehler im Aufbau des XML-Elements /Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf[1]/CdtTrfTxInf[1]/Amt/InstdAmt
Fehlermeldung:
Währung 'DKK' ist unzulässig für Zahlungsart 1.
Fehlercode:
CURR (IncorrectCurrency)
Dateiposition:
Zeile: 14
Spalte: 189
-----

```

Abbildung 6: Beispielhafte Darstellung des Prüfprotokolls mit Fehlern

```

09/02/2016 14.05.46      Protokoll
-----
Datei: TEV_datum
Typ: Tagesende simulieren
-----
Die folgenden Dateien wurden ohne Fehler verarbeitet:
Überweisung input/1.CHCT-Zahlungsart_1_zukunft.xml
Überweisung input/2.CHCT-Zahlungsart_1_vergangenheit.xml

Das Ausführungsdatum aller Dateien wurde auf '2016-02-09' gesetzt.
Falls Warnungen oder Hinweise vorliegen, werden diese nicht angezeigt.
-----

```

Abbildung 7: Beispielhafte Darstellung des Prüfprotokolls einer Tagesendverarbeitung

2. Prüfen Sie im Abschnitt *Ergebnis*, ob Fehler in Ihrer Datei gefunden worden sind.
3. Nur falls Fehler gefunden worden sind:
Nutzen Sie das Prüfprotokoll, um die Fehler in Ihrer Datei zu beheben:
 - a. Lesen Sie die erste Fehlermeldung im Abschnitt *Fehler*.
 - b. Beheben Sie anhand der Fehlermeldung und der Dateiposition den Fehler in Ihrer Datei.
Hinweis:
Sofern im Fehlerprotokoll zu einer pain-Datei die Zeile 1 als Position ausgegeben wird, liegt dies daran, dass die hochgeladene Zahlungsdatei nicht mit Struktur gespeichert worden ist, d. h. keine Zeilenumbrüche enthält.
 - c. Wiederholen Sie das Vorgehen ggf. für alle weiteren Fehlermeldungen.
 - d. Speichern Sie die korrigierte Datei.
 - e. Laden Sie die Datei erneut hoch.
 - f. Öffnen Sie das Prüfprotokoll und stellen Sie sicher, dass keine Fehler mehr aufgetreten sind.

3.7.15 QR-Rechnung visuell prüfen

Erläuterung

Die Testplattform kann eine Schablone über Ihre QR-Rechnung legen, so dass Sie erkennen können, ob jedes Element sich an der richtigen Position gemäß *Style Guide QR-Rechnung* [10] befindet.

Vorbedingung

Sie haben eine QR-Rechnung mit Zahlteil und Empfangsschein im Format PNG oder PDF erstellt. Das PDF hat die Seitengröße 210 x 105 mm oder Zahlteil und Empfangsschein sind in ein PDF im DIN-A4-Format integriert. Die Seitenlängen der PNG-Datei haben das Verhältnis 2:1.

Vorgehen über die Web-Anwendung

1. Wählen Sie das Menü *QR-Rechnung* → *Visuelle Kontrolle*.
2. Klicken Sie in das Anzeigefeld unter der Überschrift *Visuelle Kontrolle* und wählen Sie Ihre QR-Rechnung aus oder ziehen Sie per Drag-and-drop die QR-Rechnung direkt in das Feld.

Hinweis:

Wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen, wird Ihnen neben dem Feld die Schaltfläche *Datei wählen* angezeigt, über die Sie Ihre QR-Rechnung auswählen.

3. Nur wenn Sie Internet Explorer 9 nutzen: Klicken Sie auf *Hochladen*.

4. Klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Dateien* auf das Symbol  neben der QR-Rechnung.

→ Ihnen wird ein PDF angezeigt, bei dem über Ihre QR-Rechnung rote Rahmen gelegt sind. Anhand der Rahmen können Sie erkennen, ob sich alle Elemente an der richtigen Position befinden und die richtige Größe haben.

3.7.16 Zahlungsdateien und QR-Rechnungen löschen

Erläuterung

Nicht mehr benötigte Dateien können Sie manuell löschen (einzeln oder alle Dateien auf einmal).

Zusätzlich können Sie für die Web-Anwendung einstellen, dass die Dateien bei jedem Logout automatisch gelöscht werden. Dabei werden auch die Zahlungsdateien gelöscht, die über SFTP oder EBICS hochgeladen worden sind.

Hinweis:

Folgende Dateien werden automatisch gelöscht:

- alle Dateien, die älter als 90 Tage sind
- alle Dateien, die grösser als 100 MB und älter als einen Tag sind
- die ältesten Dateien in einem Benutzerverzeichnis, das grösser als 100 MB ist
- in EBICS: alle Dateien, die älter als einen Tag sind

Vorgehen manuelles Löschen

1. Wählen Sie das Menü, in dem die zu löschende Datei angezeigt wird (*Zahlungsdateien* oder Untermenü von *QR-Rechnung*).
2. Um eine einzelne Datei zu löschen, klicken Sie auf das Symbol  neben der jeweiligen Datei.
3. Um alle Dateien zu löschen, klicken Sie auf *Alle Dateien löschen*.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Löschen*.

Vorgehen automatisches Löschen bei Logout

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Dateien bei Logout löschen*.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.7.17 Auftraggeberkonten, ESR-/ASR-Kundennummer und QR-IBANs löschen

Erläuterung

Konten, ESR-/ASR-Kundennummern und QR-IBANs, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie löschen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten|ESR|ASR|QR-IBAN*.

2. Klicken Sie auf das Symbol  in der jeweiligen Zeile der Liste.
Das Konto, die ESR-/ASR-Kundennummern oder die QR-IBAN wird zum Löschen markiert.

Hinweis

Falls Sie das das Konto, die ESR-/ASR-Kundennummern oder die QR-IBAN nicht löschen wollen, können Sie die Markierung über das Symbol

 wieder entfernen.

3. Klicken Sie auf *Speichern*.

Hinweis

Falls Sie ein Konto löschen möchten, dem noch eine oder mehrere ESR-/ASR-Kundennummern oder QR-IBANs zugeordnet sind, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass diese ebenfalls gelöscht werden.

3.8 Persönliche Daten ändern

3.8.1 Stammdaten ändern

Erläuterung

Sie können Ihre Stammdaten ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Ändern Sie die Daten.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.8.2 Eigenen Zugang löschen

Erläuterung

Sie können Ihren eigenen Zugang zur Testplattform löschen. Sobald Sie den Zugang gelöscht haben, werden Sie automatisch ausgeloggt und können sich nicht mehr anmelden. Mit dem Löschen Ihres Zugangs wird gleichzeitig Ihr EBICS-Teilnehmer gelöscht.

Hinweis

Wenn Sie Ihren Zugang löschen, werden auch alle Zahlungsdateien, die Sie hochgeladen haben, und die zugehörigen Antwortnachrichten gelöscht. Ihre Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Klicken Sie auf *Benutzer löschen*.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Löschen*.

3.8.3 SFTP-Passwort ändern

Erläuterung

Hinweis:

Dieser Anwendungsfall gilt nur für die Anwendungsvariante mit einer Authentifizierung per Passwort.

Sie können das Passwort für die SFTP-Verbindung ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
2. Geben Sie im Feld *Passwort* das neue Passwort ein. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe.

3. Klicken Sie auf *Speichern*.

3.8.4 SFTP-Schlüsseldatei hochladen

Erläuterung

Hinweis:

Dieser Anwendungsfall gilt nur für die Anwendungsvariante mit starker Authentifizierung.

Sie können die öffentliche Schlüsseldatei (public key) für eine schlüsselgeschützte SFTP-Verbindung hochladen. Diese Authentifizierungsvariante ermöglicht einen sicheren Zugang ohne Passwort.

Der Authentifikationsschlüssel besteht aus einem Schlüsselpaar: dem öffentlichen und dem privaten Schlüssel. Den öffentlichen Schlüssel laden Sie hier hoch, den privaten Schlüssel benötigen Sie für die Anmeldung an einem SFTP-Client.

Das Schlüsselpaar können Sie z. B. über das freie Programm PuTTYgen erzeugen.

Vorbedingung

Zum Erzeugen eines Schlüsselpaares wird in dieser Anleitung der SSH-Client PuTTYgen verwendet. Der PuTTYgen ist geeignet für Windows und Linux. PuTTYgen können Sie sich aus dem Internet herunterladen.

Das Format des öffentlichen Schlüssels entspricht dem Format der `authorized_keys` für SSH-2.

Vorgehen Schlüsselpaar erzeugen

1. Starten Sie den PuTTYgen und wählen Sie das Format `SSH-2RSA` aus.
 2. Generieren Sie im PuTTYgen das Schlüsselpaar über die Schaltfläche *Generate*.
 3. Kopieren Sie im PuTTYgen den erzeugten öffentlichen Schlüssel im Feld *Public key for pasting into OpenSSH authorized_key file*.
 4. Fügen Sie den kopierten öffentlichen Schlüssel in eine TXT-Datei ein und speichern Sie diese in einem temporären Verzeichnis.
 5. Speichern Sie im PuTTYgen den privaten Schlüssel über die Schaltfläche *Save private key* ebenfalls im temporären Verzeichnis.
- Ihr Schlüsselpaar ist erzeugt und liegt zur weiteren Verwendung bereit.

Vorgehen öffentlichen Schlüssel in der Testplattform hochladen

1. Wählen Sie in der Testplattform das Menü *Einstellungen* → *SFTP-Daten*.
 2. Geben Sie im Feld *Neue Schlüsseldatei hochladen* den Pfad der TXT-Datei mit dem öffentlichen Schlüssel ein. Wählen Sie dazu die Schaltfläche *Datei wählen*.
 3. Wählen Sie die Schaltfläche *Hochladen*.
- Ihr öffentlicher Schlüssel ist nun bekannt.

Vorgehen privaten Schlüssel für SFTP-Client verwenden

1. Richten Sie Ihren Zugriff auf die Testplattform über SFTP wie gewohnt ein (Rechnername, Portnummer, Benutzername, Kennwort).
 2. Ergänzen Sie in Ihrem SFTP-Client den privaten Schlüssel, indem Sie erweiterte Eingaben für Ihre Verbindungsziele vornehmen. Hinterlegen Sie die Datei mit dem privaten Schlüssel in dem dafür vorgesehenen Feld.
- Ihre Anmeldung über einen SFTP-Client kann jetzt über das Schlüsselpaar erfolgen.

3.8.5 EBICS-Teilnehmer zurücksetzen

Erläuterung

Falls Sie EBICS nutzen und Probleme mit Ihrem Bankzugang haben, können Sie Ihren EBICS-Teilnehmer über die Web-Anwendung der Testplattform zurücksetzen.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *EBICS-Daten*.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *EBICS-Teilnehmer zurücksetzen*.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Zurücksetzen*.
4. Führen Sie die Initialisierung erneut durch (siehe Abschnitt *EBICS einrichten*, Seite 20).

3.8.6 Passwort ändern

Erläuterung

Sie können das Passwort für Ihren Zugang zur Testplattform ändern.

Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Passwort*.
2. Füllen Sie die Felder aus. Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe.
3. Klicken Sie auf *Speichern*.

4 Kontaktdaten

4.1 Kunden von PostFinance

Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenberater oder den Technischen Support

E-Mail: tscorp@postfinance.ch

4.2 Softwarepartner

Kontakt für Standardsoftware-Hersteller: software-info@postfinance.ch

4.3 Kontaktadresse

PostFinance AG
Technischer Support
Mingerstrasse 12
3030 Bern